



OTTO VON GUERICKE  
UNIVERSITÄT  
MAGDEBURG

WW

FAKULTÄT FÜR  
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT



# Forschungsbericht 2010



# Forschungsbericht 2010

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (FWW)  
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

## Übersicht

1. Vorwort.....	2
2. Forscherinnen und Forscher.....	3
3. Publikationen.....	5
3.1 Einzeldarstellung von Publikationen.....	5
3.2 Zusammenfassende Publikationsangaben.....	16
4. Promotionen/Habilitationen/Evaluationen/Preise.....	20
4.1 Allgemeiner Überblick.....	20
4.2 Akademischer Werdegang des FWW-Nachwuchses.....	23
5. Forschungsmanagement, wissenschaftliche Tagungen und Drittmittel.....	27
5.1 Führungspositionen im Forschungsmanagement.....	27
5.2 Wissenschaftliche Tagungen.....	27
5.3 Drittmittel.....	29
6. FWW-Vortragsreihe.....	31
7. FWW-Forschungsschwerpunkt.....	34

# 1. Vorwort

Mit dem Forschungsbericht 2010 legt die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (FWW) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zum zweiten Mal einen umfassenden Überblick über ihre Forschungstätigkeit in einem abgelaufenen Kalenderjahr vor. Der Leser dieses Berichts kann sich davon überzeugen, dass die FWW dem universitären Auftrag zu anspruchsvoller Forschung auf internationalem Niveau einen hohen Stellenwert beimisst und dies auch durch eine Vielzahl von beeindruckenden Forschungsleistungen belegen kann.

Ein Vorjahresvergleich, der mit diesem Bericht zum ersten Mal möglich wird, bezeugt, dass das im Rahmen einer externen Evaluation bestätigte hohe Forschungsniveau aus 2009 nicht nur gehalten, sondern noch deutlich erhöht wurde. Dies zeigt sich insbesondere bei der erfolgreichen Publikationstätigkeit in begutachteten wissenschaftlichen Zeitschriften, wo 2010 die Anzahl der Veröffentlichungen um über 30 % angestiegen ist. Zugleich liegt schon am Ende des ersten Quartals 2011 die Anzahl an angenommenen, referierten Publikationen für das laufende Jahr auf einem Niveau von ca. 50 % des Vorjahres. Ein Blick in die Rankingergebnisse zeigt im Übrigen, dass neben einer quantitativen Erhöhung der Publikationsleistung auch eine Verschiebung zu höher bewerteten Journals stattgefunden hat.

Für das attraktive Forschungsklima an der FWW spricht auch, dass es 2010 gelungen ist, zwei vielversprechende junge Nachwuchsforscher auf vakante Lehrstühle zu berufen und zugleich Rufe an etablierte Mitglieder des eigenen Professorenkollegiums abzuwehren. Hierzu trägt sicherlich auch der fakultätsweite Forschungsschwerpunkt ‚Decision Design‘ bei, der auf dem Gebiet der quantitativen und experimentellen Wirtschaftswissenschaft Forschungsprojekte aus Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre bündelt und eine Plattform für kooperative Forschung innerhalb der Fakultät bildet.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass dieser Bericht in der vorliegenden Form nur durch das aktive Mitwirken der Verantwortlichen der einzelnen Forschungsgruppen an der FWW entstehen konnte. Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus Frau Jana Tuchen, ohne deren engagiertes Mitarbeiten und Mitdenken der vorliegende Bericht nicht so schnell und so umfassend hätte entstehen können.

Magdeburg im März 2011

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué  
Dekan

Prof. Dr. Karl Inderfurth  
Forschungsdekan

## 2. Forscherinnen und Forscher

Zur Fakultätsleitung der FWW gehören seit der Einführung des Amts eines Forschungsdekans in 2009 insgesamt vier Personen.

### **Leitung 2010**

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué (Dekan seit Juni)  
Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger (Prodekanin)  
Prof. Dr. Birgitta Wolff (Dekanin bis Juni)  
Prof. Dr. Karl Inderfurth (Forschungsdekan)  
Prof. Dr. Gerhard Wäscher (Studiendekan)

Im Juni 2010 wurde mit der Ernennung von Prof. Dr. Wolff zur Kultusministerin des Landes Sachsen-Anhalt die Neuwahl der Fakultätsspitze notwendig. Seitdem amtieren Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué als Dekan und Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger als Prodekanin der FWW.

Die 21 **Forschungsgruppen** an der FWW werden von den einzelnen Professoren/innen und Juniorprofessoren/innen geleitet.

### **Professoren/innen 2010**

Prof. Dr. Ulrich Burgard, Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Law and Economics  
Prof. Dr. Anne Chwolka, BWL, Unternehmensrechnung/Accounting  
Prof. Dr. Bernd Erichson, BWL, Marketing  
Prof. Dr. Horst Gischer, VWL, Geld und Kredit  
Prof. Dr. Karl Inderfurth, BWL, Produktion und Logistik  
Prof. Dr. Roland Kirstein, BWL, Economics of Business and Law  
Prof. Dr. Elmar Lukas (Lehrstuhlvertreter), BWL, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre  
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, VWL, Internationale Wirtschaft  
Prof. Dr. Matthias Raith, BWL, Entrepreneurship  
Prof. Dr. Peter Reichling, BWL, Finanzierung und Banken  
Prof. Dr. Martin C. Reimann, BWL, Marketing  
Prof. Dr. Marco Runkel, VWL, Finanzwissenschaft  
Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh, BWL, E-Business  
Prof. Dr. Sebastian Schanz, BWL, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  
Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger, BWL, Unternehmensrechnung und Controlling  
Prof. Dr. Dr. Gerhard Schwödiauer, VWL, Wirtschaftstheorie  
Prof. Dr. Thomas Spengler, BWL, Unternehmensführung und Organisation  
Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt, BWL, Empirische Wirtschaftsforschung  
Prof. Dr. Gerhard Wäscher, BWL, Management Science  
Prof. Dr. Joachim Weimann, VWL, Wirtschaftspolitik  
Prof. Dr. Birgitta Wolff, BWL, Internationales Management

### **Juniorprofessuren in 2010**

Jun.-Prof. Dr. Dirk Bethmann, VWL, Makroökonomik  
Jun.-Prof. Dr. Marjaana Gunkel, BWL, International Human Resource Management  
- Lehrstuhlvertreterin seit WS 2010/2011, BWL, Internationales Management  
Jun.-Prof. Dr. Jens Robert Schöndube, BWL, Unternehmensrechnung und Controlling  
Jun.-Prof. Dr. Stephan L. Thomsen, VWL, Arbeitsmarktökonomik

Träger der Forschung an der FWW sind neben den oben genannten Leitern von Forschungsgruppen insbesondere die ca. 50 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Gruppen zugeordnet sind.

Weiter wird die Forschung an der FWW auch durch die an der Fakultät tätigen Gastprofessoren/innen unterstützt. Zu ihnen gehörten im Jahr 2010 die folgenden Wissenschaftler:

### *Gastprofessoren*

Semester	Name	Universität	Zeitraum
WS 2009/2010	PD Dr. Marco Tulio Zanini	Rio de Janeiro/ Brasilien	01.11.2009-31.01.2010
	Prof. Carmen Migueles	Rio de Janeiro/ Brasilien	01.11.2009-31.01.2010
	Prof. Silvia Gómez Ansón	Oviedo/Spanien	01.10.2009-31.01.2010
SS 2010	Prof. Silvia Gómez Ansón	Oviedo/Spanien	01.04.2010-30.07.2010
	Prof. Ian M. Langella	Shippensburg/USA	25.05.2010-02.07.2010
	Prof. Peter Kelle	Louisiana State University/USA	01.06.2010-30.07.2010
	Prof. Karim Rebeiz	American University of Beirut (AUB)/Libanon	01.06.2010-30.06.2010
	Prof. Paolo Motta	Escola Brasileira de Administracao Pública e de Empresas/Brasilien	01.04.2010-31.07.2010
WS 2010/2011	Prof. Sylvia Gómez Ansón	Oviedo/Spanien	01.10.2010-20.12.2010
	Prof. Dilip Nachane	Indira Gandhi Institute of Development Research/Indien	01.11.2010-04.02.2011

### *Berufungsgeschehen*

Im Jahr 2010 gelang es, mit Prof. Reimann und Prof. Schanz zwei neue Kollegen auf BWL-Lehrstühle an der FWW zu berufen. Zugleich erhielten in diesem Jahr mit Prof. Schöndube-Pirchegger und Prof. Kirstein zwei Mitglieder des BWL-Kollegiums Rufe an andere Universitäten. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat sich schon entschieden, dass die Bleibeverhandlungen sowohl mit Frau Prof. Schöndube-Pirchegger als auch mit Herrn Prof. Kirstein erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Komplettiert wurde dieses überaus erfolgreiche Berufungsgeschehen durch die Erteilung eines Rufs an Jun.-Prof. Schöndube auf eine Professur an der Universität Tübingen.

- Prof Dr. Martin C. Reimann (bislang: University of Southern California/USA) übernahm zum WS 2010/11 den Lehrstuhl für BWL, insb. Marketing.
- Prof. Dr. Sebastian Schanz (bislang: Universität Bielefeld, Lehrstuhlvertreter Magdeburg) übernahm zum WS 2010/11 den Lehrstuhl für BWL, insb. Steuerlehre.

- Jun.-Prof. Dr. Jens Robert Schöndube wechselte zum WS 2010/11 von der Universität Magdeburg auf eine W3-Professur an die Universität Tübingen und übernahm den Lehrstuhl für Managerial Accounting.
- Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger erhielt einen Ruf an die Universität Hamburg auf eine W3-Professur für Controlling.
- Prof. Dr. Roland Kirstein erhielt einen Ruf an die Uni Marburg auf eine W3-Professur für Institutionenökonomie.

#### *Emeritierung/Ruhestand*

Die durch die Aufbauphase zu Beginn der 90er Jahre geprägte Altersstruktur der FWW bringt es mit sich, dass im Jahr 2010 mit den Professoren Erichson und Schwödiauer gleich zwei Hochschullehrer aus dem offiziellen Dienst ausgeschieden sind, die beide weit mehr als zehn Jahre an der Fakultät tätig waren.

- Prof. Dr. Bernd Erichson wurde zum Ende des SS 2010 in den Ruhestand versetzt.
- Prof. Dr. Dr. Gerhard Schwödiauer wurde im Juli 2010 emeritiert.

## 3. Publikationen

Ein zentraler Ausweis wissenschaftlicher Leistungsfähigkeit einer Fakultät besteht in den Publikationen ihrer Forschungsgruppen und hierbei insbesondere in den Veröffentlichungen in referierten wissenschaftlichen Zeitschriften.

Um die Bedeutung unterschiedlicher Publikationstypen transparent zu machen, wird in der vorliegenden Publikationsliste eine Strukturierung der Veröffentlichung nach Beiträgen in referierten bzw. nicht-referierten Journals und Sammelwerken sowie in Monographien und Herausgeberschaften vorgenommen. Daneben sind auch die Beiträge in der Working Paper Reihe der FWW (FEMM-Working Paper) sowie sonstige (noch) nicht veröffentlichte wissenschaftliche Paper von FWW-Forschern in die Gesamtliste aufgenommen.

Für die besonders bedeutsame Kategorie der begutachteten Zeitschriften werden unter der Überschrift „2011 im Erscheinen“ auch die Aufsätze ausgewiesen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts schon zur Veröffentlichung angenommen, aber in 2010 noch nicht erschienen sind. Damit gewährt dieser Bericht auch einen Einblick in einen besonders relevanten Teil der Forschungspipeline der FWW.

### **3.1 Einzeldarstellung von Publikationen**

#### ***Beiträge in referierten Journals 2010***

Andersson, O., Galizzi, M.M., Hoppe, T., Kranz, S., van der Wiel, K., Wengström, E. Persuasion in Experimental Ultimatum Games. *Economic Letters* 108(1), S. 16-18.

Arntz, M., Thomsen, S. Are Personal Budgets a Financially Sound Reform Option for the German Long-Term Care Insurance?. *Journal of Economics and Statistics* 230(4), 378-402.

Blaufus, K., Bob, J., Hundsdorfer, J., Kiesewetter, D., Sielaff, C., Weimann, J. Die gefühlte Steuerbelastung des Einkommens – Eine empirische Analyse für Erwerbstätige. *Steuer und Wirtschaft* 87, S. 337-345.

- Boockmann, B., Thomsen, S., Walter, T. Aktivierung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen – Wer wird gefördert?. *AstA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv* Nr. 4, S. 269-292.
- Brämer, P., Gischer, H., Pfingsten, A., Richter, T. Der öffentliche Auftrag der deutschen Sparkassen aus der Perspektive des Stakeholder-Managements. *Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen* 33(4), S. 313-334.
- Broll, U., Clark, E., Lukas, E. Hedging Mean-Reverting Commodities. *Journal of Management Mathematics* 21(1), S. 19-26.
- Brosig, J., Heinrich, T., Schöb, R., Riechmann, T., Weimann, J. Laying off or Not? The Influence of Framing and Economics Education. *International Review of Economics Education* 9(1), S. 44-55.
- Burgard, U. Das Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen. *Zeitschrift für Wirtschaftsrecht* 8, S. 358-364.
- Chwolka, A., Martini, J.T., Simons, D. The value of negotiating cost-based transfer prices. *BuR – Business Research* 3(2), S. 113-131.
- Clark, A.E., Knabe, A., Rätzl, S. Boon or Bane? Well-being, Others' Unemployment, and Labor-Market Risk. *Labour Economics* 17(1), S. 52-61.
- Engle, R.L., Dimitriadi, N., Gavidia, J.V., Schlägel, C., Delanoe, S., Alvarado, I., He, X., Buame, S., Wolff, B. Entrepreneurial Intent: A twelve country evaluation of Ajzen's model of planned behaviour. *International Journal of Entrepreneurial Behaviour & Research* 16(1), S. 35-57.
- Gunkel, M.; Schlägel, C., Peluchette, J.V., Langella, I.M. Personality and Career Decisiveness: An International Empirical Comparison of Business Students Career Planning. *Personnel Review* 39(4), S. 503-524.
- Gunkel, M., Schlägel, C. The Influence of Personality on Students' Career Decisiveness – A Comparison between Chinese and German Economics and Management Student. *management revue* 21(3), S. 229-243.
- Günzel, F., Halberstadt, S., Knüppel, P., Theiss, S., Rose, G., Raith, M. Telemedizin in der Schlaganfall-Akutversorgung – eine gesundheitsökonomische Bestandsaufnahme. *Deutsche Medizinische Wochenschrift* 135, S. 84-90.
- Hartmann, B. Böhm, K., Khachatryan, A., Schosser, S., Vogt, B. Incentivizing connectivity in structured peer-to-peer systems. *Web Intelligence and Agent Systems. An International Journal* 8(2), S. 123-147.
- Henn, S., Koch, S., Dörner, K., Strauss, C., Wäscher, G. Metaheuristics for the Order Batching Problem in Manual Order Picking Systems. *BuR – Business Research* 3(1), S. 82-105.
- Henning-Schmidt, H., Rockenbach, B., Sadrieh, A. In Search of Workers' Real Effort Reciprocity – A Field and a Laboratory Experiment. *Journal of the European Economic Association* 8(4), S. 817-837.
- Hens, T., Vogt, B. Indirect reciprocity and money. *Games and Economic Behavior* 70(2), S. 354-374.
- Hlawatsch, S., Ostrowski, S. Economic Loan Loss Provision and Expected Loss, *BuR – Business Research* 3(2), S. 133-149.
- Hlawatsch, S.; Reichling, P. A Framework for Loss Given Default Validation of Retail Portfolios. *Journal of Risk Model Validation* 4, S. 23-48.
- Hoffmann, M. Enforcement of Property Rights in a Barter Economy. *Social Choice and Welfare* 34, S. 249-263.

- Hujer, R., Thomsen, S. How Do Employment Effects of Job Creation Schemes Differ with Respect to the Foregoing Unemployment Duration?. *Labour Economics* 17(1), S. 38-51.
- Karl, K., Peluchette, J., Schlägel, C. Should employees accept their boss's Facebook ?friend? request? Examining gender and cultural differences. *International Journal of Virtual Communities and Social Networking* 2(3). S. 16-30.
- Karl, K., Peluchette, J., Schlägel, C. A cross-cultural examination of student attitudes and gender differences in Facebook profile content. *International Journal of Virtual Communities and Social Networking* 2(2), S. 11-31.
- Karl, K., Peluchette, J., Schlägel, C. Who is posting facebook faux pas? A cross-cultural examination of personality differences. *International Journal of Selection and Assessment* 18(2), S. 174-186.
- Kirstein; R. Volkswagen vs. Porsche. A Power-Index Analysis. *International Journal of Corporate Governance* 2(1), S. 1-20.
- Kirstein, R., Kirstein, A., Gerhard, H. Bad Debt Loss Insurance and Risk-Neutrality in Trial and Settlement Negotiations. *Review of Law & Economics* 6(1), Artikel 5.
- Knabe, A., Rätzel, S. Income, Happiness, and the Disutility of Labour. *Economics Letters* 107(1), S. 77-79.
- Knabe, A., Rätzel, S. Better an insecure job than no job at all? Unemployment, Job insecurity and subjective wellbeing. *Economics Bulletin* 30(3), S. 2486-2494.
- Müller, H., Kroll, E., Vogt, B. Fact or artifact? Empirical evidence on the robustness of compromise effects in binding and non-binding choice contexts. *Journal of Retailing and Consumer Services* 17(5), S. 441-448.
- Müller, H., Voigt, S., Erichson, B. Ermittlung von Zahlungsbereitschaften mittels monadischer Preis- und Kaufabfragen. *Marketing – Zeitschrift für Forschung und Praxis* 32(2), S. 117-127.
- Raith, M., Staak, T., Starke, C. The Goal Achievement of Federal Lending Programs. *Small Enterprise Research, Special Issue: Public Policy and Enterprise Development* 17(1), S. 43-57.
- Reimann, M.C., Bechara, A. The somatic marker framework as a neurological theory of decision-making: Review, conceptual comparisons, and future neuroeconomics research. *Journal of Economic Psychology* 31(5), S. 767-776.
- Reimann, M.C., Zaichkowsky, J., Neuhaus, C., Bender, T., Weber, B. Aesthetic package design: A behavioral, neural, and psychological investigation. *Journal of Consumer Psychology* 20(4), S. 431-441.
- Reimann, M.C., Schilke, O., Thomas, J. Toward an understanding of industry commoditization: Its nature and role in marketing competition. *International Journal of Research in Marketing* 27(2), S. 188-197.
- Reimann, M.C., Schilke, O., Thomas, J. Customer relationship management and firm performance: The mediating role of business strategy. *Journal of the Academy of Marketing Science* 38(3), S. 326-346.
- Reiß, J.P., Schöndube, J.R. First-Price Equilibrium and Revenue Equivalence in a Sequential Procurement Auction Model. *Economic Theory*. 43(1), S. 99-141.
- Runkel, M., Lang, M., Rathke, A. The Economic Consequences of Foreigner Rules in National Sports Leagues. *Région et Développement* 31, S. 47-64.
- Schanz, D., Schanz, S. Finding a new corporate tax base after the abolishment of the one-book system in EU Member States. *European Accounting Review* 19(1), S. 1-31.



- Schlägel, C., Wolff, B. Länderspezifische Effekte von Reputation und Information in Internetauktionen. *Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung*, Sonderheft 62, S. 14-41.
- Schöndube-Pirchegger, B., Schöndube, J.R. On the appropriateness of performance based compensation for supervisory board members – an agency theoretic approach. *European Accounting Review* 19(4), S. 817-835.
- Thomsen, S., Walter, T. Temporary Extra Jobs for Immigrants: Merging Lane to Employment or Dead-End Road in Welfare?, *LABOUR: Review of Labour Economics and Industrial Relations* 24, Special Issue, S. 114-140.
- Vogt, B., Gerber, A., Hens, T. Coordination in a repeated stochastic game with imperfect monitoring. *Journal of Economic Behavior and Organization* 76, S. 669-704.
- Vogt, B., Hartmann, B.-O., Böhm, K., Khachatryan, A., Schosser, S. Incentivizing connectivity in structured peer-to-peer systems. *Web Intelligence and Agent Systems: An International Journal* 8(2), 123-147.
- Weimann, J. Politikberatung und Verhaltensökonomie. Eine Fallstudie zu einem schwierigen Verhältnis. *Schmollers Jahrbuch* 130(3), S. 279-298.
- Weimann, J., Schöb, R., Knabe, A., Rätzel, S. Dissatisfied with life, but having a good day: time-use and well-being of unemployed. *Economic Journal* 120(547), S. 867-889.

#### ***Beiträge in referierten Journals 2011 „im Erscheinen“***

- Afanasenko, D., Gischer, H., Reichling, P. The Predictive Power of Forward Rates: A Re-examination for Germany. *Investment Management and Financial Innovations*.
- Arntz, M., Thomsen, S. Crowding out Informal Care? Evidence from a Field Experiment in Germany. *Oxford Bulletin of Economics and Statistics*.
- Bethmann, D., Kvasnicka, M. The Institution of Marriage. *Journal of Population Economics*.
- Büttner, T., Riedel, N., Runkel M. Strategic Consolidation under Formula Apportionment. *National Tax Journal*.
- Chwolka, A., Raith, M. The Value of Business Planning Before Start-up – A Decision-Theoretical Perspective. *Journal of Business Venturing*.
- Eichner, T., Runkel, M. Corporate Income Taxation in a General Equilibrium Model. *Journal of Public Economics*.
- Füllbrunn, S., Richwien, K., Sadrieh, A. Trust and Trustworthiness in Anonymous Virtual Worlds. *Journal of Media Economics*.
- Goerke, L., Runkel, M. Tax Evasion and Competition. *Scottish Journal of Political Economy*.
- Günzel, F., Krause, J. Die Rolle von Geschäftsmodellen im Gründungsprozess. *Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis*.
- Inderfurth, K., Kelle, P. Capacity Reservation under Spot Market Price Uncertainty. *International Journal of Production Economics*.
- Kleber, R., Schulz, T., Voigt, G. Dynamic buy-back for product recovery in end-of-life spare parts procurement. *International Journal of Production Research*.
- Kleber, R., Zanoni, S., Zavanella, L. On how buyback and remanufacturing strategies affect the profitability of spare parts supply chains. *International Journal of Production Economics*.

- Knabe, A., Rätzel, S. Scarring or Scaring? The psychological impact of past unemployment and future unemployment risk. *Economica*.
- Müller, H., Kroll, E., Vogt, B. Do real payments really matter? A re-examination of the compromise effect in hypothetical and binding choice settings. *Marketing Letters*.
- Müller, H., Kroll, E., Vogt, B. To be or not to be price conscious – A segment-based analysis of compromise effects in market-like framings. *Psychology & Marketing*.
- Palomino, F., Sadrieh, A. Overconfidence and delegated portfolio management. *Journal of Financial Intermediation*.
- Riechmann, T., Weimann, J. Competition as a Coordination Device. *European Journal of Political Economy*.
- Runkel, M., Schjelderup, G. The Choice of Apportionment Factors under Formula Apportionment. *International Economic Review*.
- Runkel, M. Revenue Sharing, Competitive Balance and the Contest Success Function. *German Economic Review*.
- Schöndube, J.R., Schöndube-Pirchegger, B. Reputation Concerns and Herd Behavior of Audit Committees – A Corporate Governance Problem, *Journal of Accounting and Public Policy*.
- Schöndube, J.R., Lukas, C. Trust and Adaptive Learning in Implicit Contracts, *Review of Managerial Science*.
- Schulz, T. A new Silver-Meal based heuristic for the single-item dynamic lot sizing problem with returns and remanufacturing. *International Journal of Production Research* 49(9), S. 2519-2533.
- Thomsen, S., Wittich, M. Which One to Choose? New Evidence on the Choice and Success of Job Search Methods. *Schmollers Jahrbuch – Journal of Applied Social Science Studies*.
- Voigt, G., Inderfurth, K. Supply Chain Coordination and Setup Cost Reduction in Case of Asymmetric Information. *OR Spectrum* 33, S. 99-122.

### **Beiträge in nicht-refertierten Journals 2010**

- Aldashev, A., Thomsen, S., Walter, T. Trainingsmaßnahmen für Personen mit Migrationshintergrund in der Grundsicherung: Was wirkt, was nicht?. *ZEWnews* No. 06, S. 4.
- Arntz, M., Thomsen, S. The German Social Long-term Care Insurance. *CESifo DICE Report* No. 02, S. 29-34.
- Bethmann, D. Book Review: Macroeconomic Theory – A Dynamic General Equilibrium Approach by M.R. Wickens, *Economic Analysis and Policy* 40(1), S. 116-117.
- Brämer, P., Kryvko, A., Richter, T. Coping with the Financial Crisis – FZSE-Workshop 24./25. Juni 2010 in Potsdam, *Wissenschaft für die Praxis* 70, S. 19-21.
- Brämer, P., Kryvko, A., Richter, T. Mit den Lehren aus der Finanzkrise zukünftige Bedrohungen abwenden. *Die Sparkassenzeitung* 70, S. 19-21.
- Bonin, H., Thomsen, S. One-Euro-Jobs – Dead End for the Long-term Unemployed?, *ZEWnews English edition* No. 5, S. 2.
- Boockmann, B., Thomsen, S., Walter, T. Effekte von Sanktionen bei ALG II. *ZEWnews* No. 01/02, S. 3.

- Burchhardt, S. Die zentrale Rolle von Geschäftsmodellen in der Business-Planung. Leitartikel zum Thema „Der Weg in die Selbstständigkeit 2010“, *Mittelstand Wissen* 9.
- Burgard, U. Soll das Übernahmerecht verschärft werden, um feindliche Übernahmen zu erschweren? *Mitbestimmung – Das Magazin der Hans-Böckler-Stiftung* 12, S. 9.
- Gaus, O., Raith, M. Proaktive Wissensvermarktung – der ‚dritte Weg‘ in der wirtschaftlichen Verwertung wissenschaftlicher Innovationen. *University Journal*, Okt./Nov., S. 12-14.
- Gischer, H. Nach Basel ist vor Basel. *Sparkasse* 127(10), S. 10.
- Gischer, H., Reichling, P. Deutscher Bankenmarkt hat sich in der Krise bewährt. *Betriebswirtschaftliche Blätter* 59. Jg. S. 44-48.
- Reichling, P., Kryvko, A. Rating-Validierung. *Das Wirtschaftsstudium* 39, S. 1331-1338.
- Schanz, D., Schanz, S. The Income Tax Paradox. *Intertax* 38(3), S. 167-169.
- Schanz, D., Schanz, S. Das Ertragsteuerparadoxon. *Das Wirtschaftsstudium* 39, S. 182-186.
- Thomsen, S., Walter, T. Ein-Euro-Jobs in Deutschland verfehlen ihre Beschäftigungsziele deutlich, ZEW Wachstums- und Konjunkturanalysen, No. 03, S. 8-9.

### **Beiträge in Sammelwerken 2010**

- Aporius, D., Grunwald, J., Theiss, S., Knüppel, P., Rose, G., Raith, M. Elektronische Entscheidungsunterstützung in der telematischen Schlaganfall-Akutversorgung. In: Duesberg, F., Hrsg., e-Health 2011 – Informationstechnologien und Telematik im Gesundheitswesen, Solingen, S. 171-175.
- Brämer, P., Gischer, H., Richter, T. Quo vadis Landesbanken?. in: Hrbek, R., Hrsg., Jahrbuch des Förderalismus 2010 – Förderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa, Band 11, Baden-Baden, S. 200-211.
- Burgard, U. Organhaftung in Verein und Stiftung. In: Krieger, G./Schneider, U.H., Hrsg., Handbuch Managerhaftung, 2. Auflage, Dr. Otto Schmidt Verlag, Köln, S. 118-183.
- Burgard, U. Ist § 31a BGB im Stiftungsrecht zwingend oder dispositiv? – zur Auslegung von § 86 S. 1 Hs.2 BGB. In: Wulf-Kessal, S./Martinek, M./Rawert, P., Hrsg., Festschrift für Dieter Reuter zum 70. Geburtstag, de Gruyter, Berlin, S. 43-52.
- Engle, R.L., Schlägel, C., Dimitriadi, N. Individual characteristics, entrepreneurial intent, and entrepreneurial status: A multinational study. Proceedings of the Academy of International Business?. USA Northeast Chapter Annual Conference, Hamden, CT, USA, Sep 30 – Oct 2, 2010 (CD).
- Engle, R.L. Schlägel, C., Dimitriadi, N. The relationship of new business ventures and formal institutions: The entrepreneur?s perspective. Proceedings of the Academy of International Business ? Southeast USA Division Annual Conference, St. Pete Beach, FL, USA, Oct 27-29, 2010 (CD).
- Gischer, H. Wettbewerb und Effizienz in Bankenmärkten. In: Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Hrsg., Geschäftspolitische Steuerung von Sparkassen zwischen Renditeorientierung und Gemeinwohl, Stuttgart, S. 46-53.
- Gischer, H., Reichling, P. The German Banking System and the Financial Crises. In: Gup, B., Hrsg., The Financial and Economic Crises: An International Perspective, Westport/London, S. 69-78.

- Henn, S. Algorithms for on-line order batching in an order-picking warehouse. In: Proceedings of the 3<sup>rd</sup> International Conference on Information Systems, Logistics and Supply Chain ILS 2010. Business Process Consulting (CD).
- Inderfurth, K., Schulz, T. Lagerkennlinien in mehrstufigen Logistiksystemen. In: Schönberger, R./Elbert, R., Hrsg., Dimensionen der Logistik, Gabler, Wiesbaden S. 247-262.
- Krüger, F., Wolff, B., Becker, K. The Zone of Tolerance in the Context of the Automobile Industry – A Cross-Cultural Analysis for Germany, China and the U.S., In: Proceedings of the 39<sup>th</sup> European Marketing Academy Conference (EMAC), Copenhagen, DK, June 1-4, 2010 (CD).
- Paqué, K-H. Wo stehen Ostdeutschland und Mitteleuropa heute? Bemerkungen zu Messung und Vergleich der Produktivität. In: 20 Jahre Deutsche Einheit-Von der Transformation zur europäischen Integration, Tagungsband Institut für Wirtschaftsforschung Halle 3/2010, S.169-182.
- Paqué, K.-H. Wo stehen Ostdeutschland und Mitteleuropa heute? Bemerkungen zu Messung und Vergleich der Produktivität. In: GfD – Beiträge zur Deutschlandforschung 03/2010.
- Paqué, K.-H. Von der Staatswirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft. In: Veen, H.-J./Schlichting, F.-J., Hrsg., Tagesseminarband der Stiftung Ettersberg und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, S. 47-63.
- Paqué, K.-H. Ein Leben für die offene Welt: Zum Tod von Herbert Giersch. In: Wirtschaftsdienst 09/2010, Springer, Berlin, S. 629-632.
- Peters, S., Spengler, T., Spiliopoulou, M. Wissensmanagement kleiner und mittelständischer Unternehmen in Zeiten demographischen Wandels. In: Kathan, D./Letmathe, P./Mark, K./Schulte, R./Tchouvakhina, M.V./Wallau, F., Hrsg., Wertschöpfungsmanagement im Mittelstand, Tagungsband des Forums der deutschen Mittelstandsforschung. Wiesbaden, S. 43-69.
- Reichling, P., Afanasenko, D. The German Banking System: Structure, Regulation, and Basel II Implementation. In: Yepifanov, A./Shkolnik, I., Hrsg. Basel II: Problems and Prospects of Usage in National Banking Systems, Sumy, S. 12-37.
- Sadrieh, A. Reinhard Selten a Wanderer. In: Ockenfels, A./Sadrieh, A., Hrsg. Selten School of Behavioral Economics – A Collection of Essays in Honor of Reinhard Selten, Springer, Berlin/Heidelberg/New York, S. 3-7.
- Sadrieh, A. Risky Choice and the Construction of Preferences. in: Ockenfels, A./Sadrieh, A., Hrsg. Selten School of Behavioral Economics – A Collection of Essays in Honor of Reinhard Selten, Springer, Berlin/Heidelberg/New York, S. 283-295.
- Schlägel, C., Engle, R.L., He, X., Gavidia, J.V., Delanoë, S. The influence of the institutional environment on entrepreneurial intent: a 14 nation study. Proceedings of the Academy of International Business? Southeast USA Chapter Annual Conference, St. Pete Beach, FL, USA, Oct 27-29, 2010 (CD).
- Seebothe, G., Kramer, F. Humankapitalbewertung in KMU unter Anwendung von Open Source Software. In: Hochschule Wismar, Hrsg., WIWITA 2010: 7. Wismarer Wirtschaftsinformatik-Tage, S. 282-294.
- Thomsen, S., Walter, T. Der Zugang zu arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende von Personen mit und ohne Migrationshintergrund im Vergleich. In: Knuth, M., Hrsg., Arbeitsmarktintegration und Integrationspolitik – zur notwendigen Verknüpfung zweier Politikfelder, Nomos-Verlag, Baden-Baden, S. 161-184.

Wolff, B. Human Capital Theory, „Sozialbilanz“, and „Wertschöpfungsbeitrag des Personalmanagements“. In: Scholz, D., Hrsg., Vahlens Großes Personalexikon, Vahlen, München, S. 461-463, S. 1047-1049, S. 1203-1205.

### ***Sonstige wissenschaftliche Paper 2010***

Aldashev, A., Thomsen, S., Walter, T. Short-term Training Programs for Immigrants: Do Effects Differ from Natives and Why?, ZEW DP No. 10-021.

Becker, J., Runkel, M. Even Small Trade Costs Restore Efficiency in Tax Competition. CESifo Working Paper No. 3221.

Becker, J., Runkel, M. Corporate Tax Regime and International Allocation of Ownership. Oxford University Centre for Business Taxation, Working Paper No. 10/10.

Behrendt, D., Chwolka, A. Der Selbstbehalt in der D&O-Versicherung – eine agency-theoretische Analyse.

Boockmann, B., Thomsen, S., Walter, T., Göbel, C., Huber, M. Should Welfare Administration be Centralized or Decentralized? Evidence from a Policy Experiment. ZEW DP No. 10-106.

Büttner, B., Thomsen, S. Are We Spending Too Many Years in School? Causal Evidence of the Impact of Shortening Secondary School Duration. ZEW DP No. 10-011.

Chwolka, A., Kryvko, A., Reichling, P. Die Multiplikatormethode bei der Bewertung von Banken.

Eichner, T., Runkel, M. Interjurisdictional Spillovers, Decentralized Policymaking and the Elasticity of Capital Supply. CESifo Working Paper No. 3214.

Eichner, T., Runkel, M. Subsidizing Renewable Energy under Capital Mobility. CESifo Working Paper No. 3185.

Gilroy B. M., Lukas, E., Heimann, C. Welchen Einfluss hat die Anwesenheit von ausländischen und multinationalen Unternehmungen auf die deutschen Exporte?. Center of International Economics Working Paper Series, No. 7, September 2010.

Günzel, F., Theiss, S. Is there an Optimal Network Structure for Telemedical Stroke Care? An Analytical Hierarchy Process Analysis.

Günzel, F., Wilker, H. Patterns in Business Model Evolution: a Study of High-growth Ventures.

Günzel F., Wilker, H. Toward a Theory of Business Model Evolution and Development.

Heinicke, K., Thomsen, S. The Social Long-term Care Insurance in Germany: Origin, Situation, Threats, and Perspectives. ZEW DP No. 10-012.

Storm, A., Theiss, S., Günzel, F. A Model for Telestroke Network Evaluation.

Thi Phuong, H.N., Schanz, S. Zur Vorteilhaftigkeit von Photovoltaikanlagen unter Berücksichtigung der Besteuerung, arqus Diskussionsbeitrag Nr. 112, Dez 2010.

### ***Monographien 2010***

Gotzel, C. MRP zur Materialplanung für Kreislaufprozesse. Gabler, Wiesbaden.

Paqué, K.-H. Wachstum! Die Zukunft des globalen Kapitalismus. Carl Hanser Verlag, München.

Schanz, D., Schanz, S. Business Taxation and Financial Decisions. Springer Verlag, Heidelberg.

Weimann, J. Die Klimapolitik-Katastrophe. Deutschland im Dunkel der Energiesparlampe, 3. Auflage, Metropolis-Verlag.

### ***Herausgeberschaften 2010***

Ockenfels, A., Sadrieh, A., Hrsg. Selten School of Behavioral Economics – A Collection of Essays in Honor of Reinhard Selten. Springer, Berlin/Heidelberg/New York.

### ***FEMM-Workingpaper 2010***

Seit 2000 gibt die FWW unter der Bezeichnung FEMM (Faculty of Economics and Management Magdeburg) eine eigene Working Paper Reihe heraus, in der aktuelle Forschungsergebnisse der FWW-Forschungsgruppe erscheinen, die nach Auffassung der Fakultät das Potenzial zur Publikation in einer wissenschaftlichen Zeitschrift haben. In dieser Reihe sind 2010 insgesamt 25 Aufsätze erschienen.

Alle Aufsätze sind online verfügbar unter:

[www.fww.ovgu.de/forschung/unterpunkte/femm\\_forschungspapiere/2010](http://www.fww.ovgu.de/forschung/unterpunkte/femm_forschungspapiere/2010)

#### Nr. 1/2010

Steffen Rätzel, Bodo Vogt, Joachim Weimann:  
Lebenszufriedenheit von Patienten mit Prostata Karzinom und die Rolle ärztlicher Betreuung

#### Nr. 2/2010

Christoph Starke  
Serving the Many or Serving the Most Needy?

#### Nr. 3/2010

Holger Müller, Eike Benjamin Kroll, Bodo Vogt  
When Judgments and Preferences Fail to Conform: Research on Preference Reversals for Product Purchases

#### Nr. 4/2010

Martin Fochmann, Dirk Kiesewetter, Abdolkarim Sadrieh:  
Investment Behavior and the Biased Perception of Limited Loss Deduction in Income Taxation

#### Nr. 5/2010

Karl Inderfurth, Rainer Kleber  
An Advanced Heuristic for Multiple-Option Spare Parts Procurement after End-of-Production

#### Nr. 6/2010

Elmar Lukas, Christian Heimann  
Bedingte Kaufpreisanpassungen, Informationsasymmetrien und Shareholder Value: Eine empirische Analyse deutscher Unternehmensübernahmen

#### Nr. 7/2010

Sebastian Henn, Gerhard Wäscher  
Tabu Search Heuristics for the Order Batching Problem in Manual Order Picking Systems

Nr. 8/2010

Bettina Büttner, Stephan L. Thomsen

Are We Spending Too Many Years in School? Causal Evidence of the Impact of Shortening Secondary School Duration

Nr. 9/2010

Martin Fochmann, Joachim Weimann, Kay Blaufus, Jochen Hundsdoerfer, Dirk Kieseewetter

Grosswage illusion in a real effort experiment

Nr. 10/2010

Stefan Hlawatsch, Sebastian Ostrowski

Simulation and Estimation of Loss Given Default

Nr. 11/2010

Steffen Burchhardt, Christoph Starke

Target-Group and Quality Decisions of Inequity-Averse Entrepreneurs

Nr. 12/2010

Eva Schliephake, Roland Kirstein

Strategic Effects of Regulatory Capital Requirements in Imperfect Banking Competition

Nr. 13/2010

Joachim Weimann

Politikberatung und die Verhaltensökonomie: Eine Fallstudie zu einem schwierigen Verhältnis

Nr. 14/2010

Johannes Becker, Marco Runkel

Corporate tax regime and international allocation of ownership

Nr. 15/2010

Anne Chwolka, Nicole Kusemitsch

Auswirkungen einer zunehmenden Regulierung auf die Qualität der Risikoberichterstattung

Nr. 16/2010

Stefan Hlawatsch, Peter Reichling

Konstruktion und Anwendung von Copulas in der Finanzwirtschaft

Nr. 17/2010

Stefan Hlawatsch, Peter Reichling

Portfolio Management under Asymmetric Dependence and Distribution

Nr. 18/2010

Sebastian Ostrowski, Peter Reichling

Measures of Predictive Success for Rating Functions

Nr. 19/2010

Marco Runkel, Thomas Eichner

Interjurisdictional Spillovers, Decentralized Policymaking and the Elasticity of Capital Supply

Nr. 20/2010

Marco Runkel, Thomas Eichner

Subsidizing Renewable Energy under Capital Mobility

Nr. 21/2010

Holger Müller, Steffen Voigt

Are there gambling effects in incentive-compatible elicitations of reservation prices?  
An empirical analysis of the BDM-mechanism

Nr. 22/2010

Barbara Schöndube-Pirchegger

Corporate Governance, Human Capital Investment, and Job Termination Clauses  
- a Lesson from the Literature on Hold-Up

Nr. 23/2010

Johannes Becker, Marco Runkel

Even Small Trade Costs Restore Efficiency in Tax Competition

Nr. 24/2010

Anne Chwolka, Johanna Zwernemann

Forensic Services – Eine Innovation auf dem Wirtschaftsprüfungsmarkt?  
Forensic Services – An Innovation on the Auditing Market?

Nr. 25/2010

Martin Fochmann, Dirk Kiesewetter, Abdolkarim Sadrieh:

The Biased Effect of Aggregated and Disaggregated Income Taxation on InvestmentDecisions



### 3.2 Zusammenfassende Publikationsangaben

Die Einzelliste der Publikationen wird ergänzt um eine Zusammenfassung der Anzahl der Publikationen nach Forschungsgruppen. Soweit eine Publikation Autoren aus mehreren Forschungsgruppen zuzuordnen ist, enthält die folgende Tabelle Doppelzählungen. In der Gruppe der referierten Journals treten z.B. 5 solcher Doppelzählungen auf.

Als Zusatzinformation wird, bezogen auf die Publikationen in referierten Journals, eine Übersicht über die Rankingstruktur sowie ein Überblick über die als Koautoren nicht der FWW angehörenden Kooperationspartner gegeben.

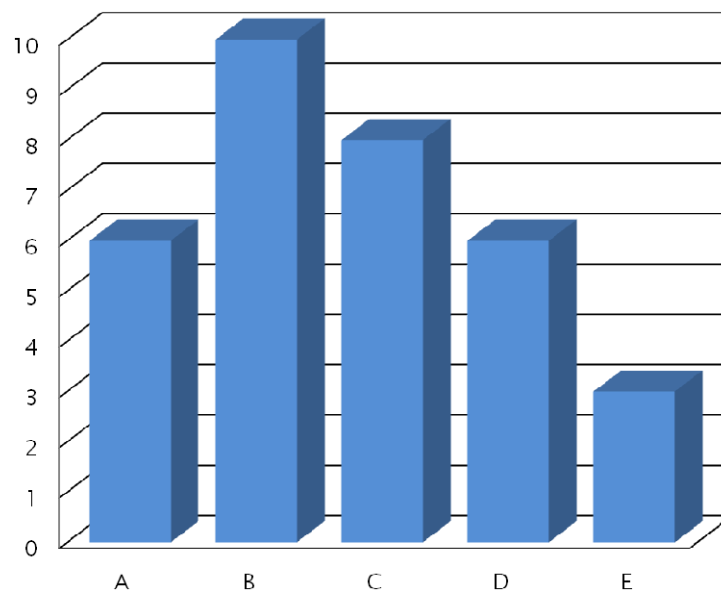
#### Publikationen 2010 nach Forschungsgruppen

	referierte Journals	nicht-referierte Journals	Mono-graphien	Sammelwerke	Herausgeber-schaften	Sonstige	FEMM
Bethmann	0	1	0	0	0	0	0
Burgard	1	1	0	2	0	0	0
Chwolka	1	0	0	0	0	2	2
Erichson	2	0	0	0	0	0	2
Gischer	1	4	0	3	0	0	0
Gunkel	2	0	0	0	0	0	0
Inderfurth	0	0	1	1	0	0	1
Kirstein, A.	1	0	0	0	0	0	0
Kirstein, R.	2	0	0	0	0	0	1
Lukas	1	0	0	0	0	1	1
Paqué	0	0	1	4	0	1	1
Raith	2	2	0	1	0	4	3
Reichling	2	4	0	2	0	1	4
Reimann	4	0	0	0	0	0	0
Runkel	2	0	0	0	0	4	4
Sadrieh	2	0	0	2	1	0	2
Schanz	1	2	1	0	0	1	0
Schöndube	2	0	0	0	0	0	0
Schöndube-Pirchegger	1	0	0	0	0	0	1
Spengler	0	0	0	2	0	0	0
Thomsen	4	5	0	1	0	4	1
Vogt	5	0	0	0	0	0	2
Wäscher	1	0	0	1	0	0	1
Weimann	7	0	1	0	0	0	5
Wolff	7	0	0	5	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>51</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>31</b>

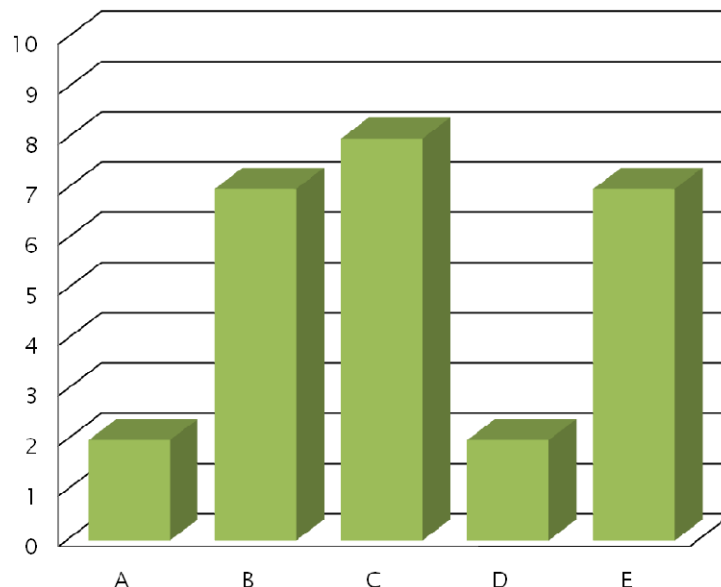
Bei einem Vergleich mit den entsprechenden Publikationsergebnissen des Vorjahrs lässt sich feststellen, dass die Anzahl der Veröffentlichungen in der Fakultät insgesamt deutlich zugenommen hat. So ist insbesondere die Zahl der in referierten Journals publizierten Aufsätze von 25 im Jahr 2009 auf 46 im vergangenen Jahr eindrucksvoll angestiegen. Hält man sich vor Augen, dass nach dem ersten Quartal 2011 schon 24 weitere Aufsätze in begutachteten Zeitschriften angenommen wurden, so lässt sich absehen, dass im laufenden Jahr 2011 mit noch größeren Publikationserfolgen zu rechnen ist.

Nicht nur quantitativ zeigt sich eine signifikante Steigerung der Publikationstätigkeit in der Fakultät, sondern auch qualitativ ergibt sich eine deutliche Verschiebung der begutachteten Zeitschriftenbeiträge von niedriger hin zu höher gerankten Journals. Dies wird bei einem Vergleich der Verteilung der Publikationen nach Journalrating aus 2010 mit dem entsprechenden Ergebnis aus 2009 deutlich. Dabei wurden die Ratingkategorien aus dem Handelsblatt (übertragen in eine Skala von A bis E) übernommen, ergänzt um das VHB-Jourqual2.1-Rating, sofern keine Handelsblattklassifizierung vorlag.

### Rating der Publikationen 2010



### Zum Vergleich: Rating der Publikationen 2009



## Externe Koautoren von 2010 publizierten Beiträgen in referierten Journals

Insgesamt treten allein bei den Publikationen in begutachteten Zeitschriften 55 Wissenschaftler aus anderen Forschungseinrichtungen als Koautoren auf. Es ist bemerkenswert und kennzeichnend für die internationale Ausrichtung der Forschung an der Fakultät, dass mit 26 Koautoren fast die Hälfte dieser Gruppe im Ausland tätig ist.

Nachname	Vorname	Einrichtung/Uni	FWW-Mitautor
Alvarado	Irene	Earth University/Costa Rica	Wolff, Schlägel
Andersson	Ola	Stockholm School of Economics/Schweden	Hoppe
Arntz	Melanie	ZEW Mannheim	Thomsen
Bechara	Antoine	Uni Montreal/Kanada	Reimann
Bender	Thomas	Linde AG Pullach	Reimann
Blaufus	Kay	Uni Viadrina Frankfurt (Oder)	Weimann
Bob	Jonathan	Uni Viadrina Frankfurt (Oder)	Weimann
Böhm	Klemens	Uni Karlsruhe	Vogt
Broll	Udo	TU Dresden	Lukas
Brosig	Jeannette	Uni Duisburg-Essen	Weimann
Buame	Samuel	University Ghana/Ghana	Wolff, Schlägel
Clark	Andrew	PSE Ecole normale supérieure/Frankreich	Rätzel
Clark	Ephraim	Middlesex University/England	Lukas
Delanoe	Servane	ESC Rennes School of Business/Frankreich	Wolff, Schlägel
Dimitriadi	Nikolay	Rostov State Economic University/Russland	Wolff, Schlägel
Dörner	Karl F.	Uni Wien/Österreich	Wäscher
Engle	Robert L.	Quinnipiac University/USA	Wolff, Schlägel
Galizzi	Matteo M.	Uni Brescia/Italien	Hoppe
Gavidia	Jose V.	College of Charleston/USA	Wolff, Schlägel
Gerber	Anke	Uni Hamburg	Vogt
Hartmann	Björn-Oliver	Uni Karlsruhe	Vogt
He	Xiaohong	Quinnipiac University/USA	Wolff, Schlägel
Heinrich	Timo	Uni Duisburg-Essen	Weimann
Hennig-Schmidt	Heike	Uni Bonn	Sadrieh
Hens	Thorsten	Uni Zürich/Schweiz	Vogt
Hujer	Reinhard	Uni Frankfurt/Main	Thomsen
Hundsdoerfer	Jochen	Freie Uni Berlin	Weimann
Karl	Katherine	Uni Tennessee/USA	Schlägel
Khachatryan	Andranik	Uni Karlsruhe	Vogt
Kiesewetter	Dirk	Uni Würzburg	Weimann
Knabe	Andreas	Freie Uni Berlin	Rätzel

<b>Nachname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Einrichtung/Uni</b>	<b>FWW-Mitautor</b>
Kranz	Sebastian	Uni Bonn	Hoppe
Lang	Markus	Uni Zürich/Schweiz	Runkel
Langella	Ian M.	Uni Shippensburg/USA	Gunkel, Schlägel
Martini	Jan Thomas	Uni Bielefeld	Chwolka
Neuhaus	Carolin	Uni Bonn	Reimann
Peluchette	Joy V.	Uni of Southern Indiana/USA	Gunkel, Schlägel
Pfingsten	Andreas	Uni Münster	Gischer, Brämer, Richter
Rathke	Alexander	Uni Zürich/Schweiz	Runkel
Reiß	J. Philipp	Uni Maastricht/Niederlande	Schöndube
Riechmann	Thomas	Uni Kaiserslautern	Weimann
Rockenbach	Bettina	Uni Erfurt	Sadrieh
Schanz	Deborah	WHU Vallendar	Schanz
Schilke	Oliver	Uni Stanford/USA	Reimann
Schöb	Ronnie	Freie Uni Berlin	Weimann
Schosser	Stephan	Uni Karlsruhe	Vogt
Sielaff	Christian	Freie Uni Berlin	Weimann
Simons	Dirk	Uni Mannheim	Chwolka
Strauss	Christine	Uni Wien/Österreich	Wäscher
Thomas	Jacquelyn S.	Cox School of Business Dallas/USA	Reimann
van der Wiel	Karen	CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis/Niederlande	Hoppe
Walter	Thomas	ZEW Mannheim	Thomsen
Weber	Bernd	Uni Bonn	Reimann
Wengström	Erik	Uni Lund/Schweden	Hoppe
Zaichkowsky	Judith	Copenhagen Business School/Dänemark	Reimann

## 4. Promotionen/Habilitationen/Evaluationen/Preise

### 4.1 Allgemeiner Überblick

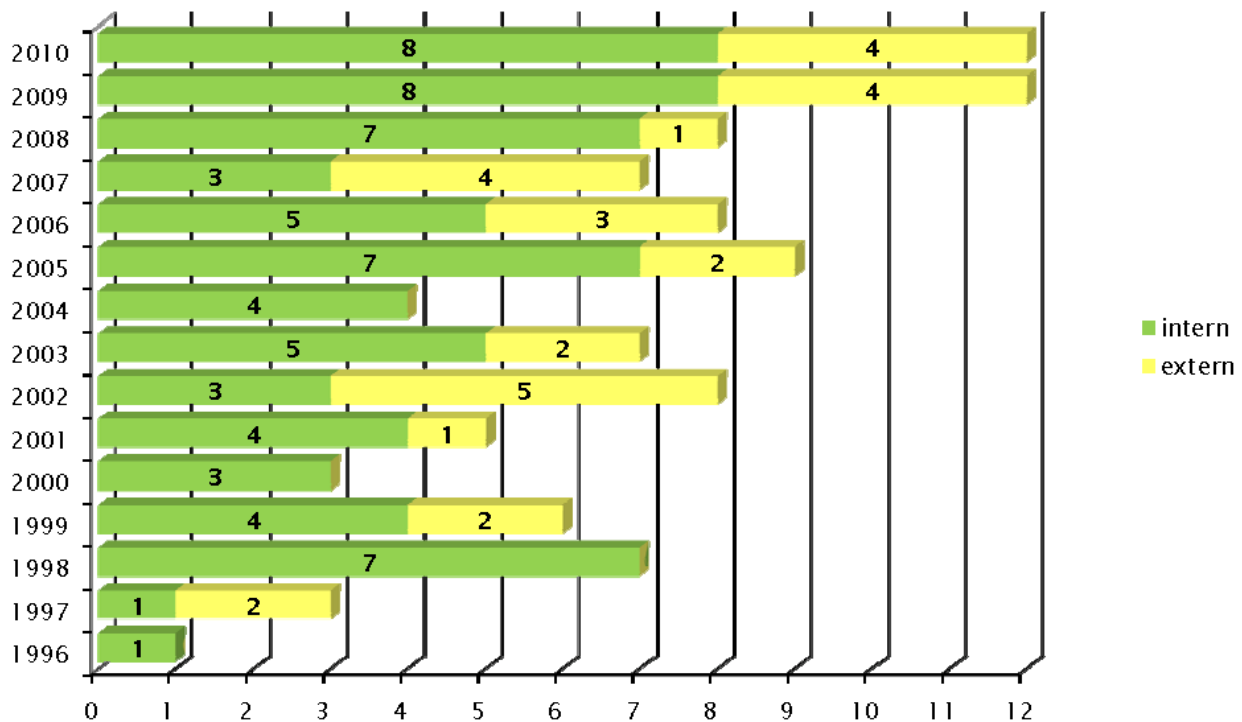
Der Beitrag einer Fakultät zur Weiterentwicklung der Wissenschaft zeigt sich neben ihrer Publikationstätigkeit nicht zuletzt in ihren Erfolgen bei der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Neben der Förderung von Promovenden und Habilitanden spielt hierbei in jüngster Zeit die Entwicklung von Juniorprofessoren/innen eine zunehmende Rolle.

Aufgrund des hohen Stellenwerts von Promotionen wird in diesem Forschungsbericht der FWW auch noch einmal ein kurzer Gesamtüberblick über das bisherige Promotionsgeschehen an der Fakultät gegeben.

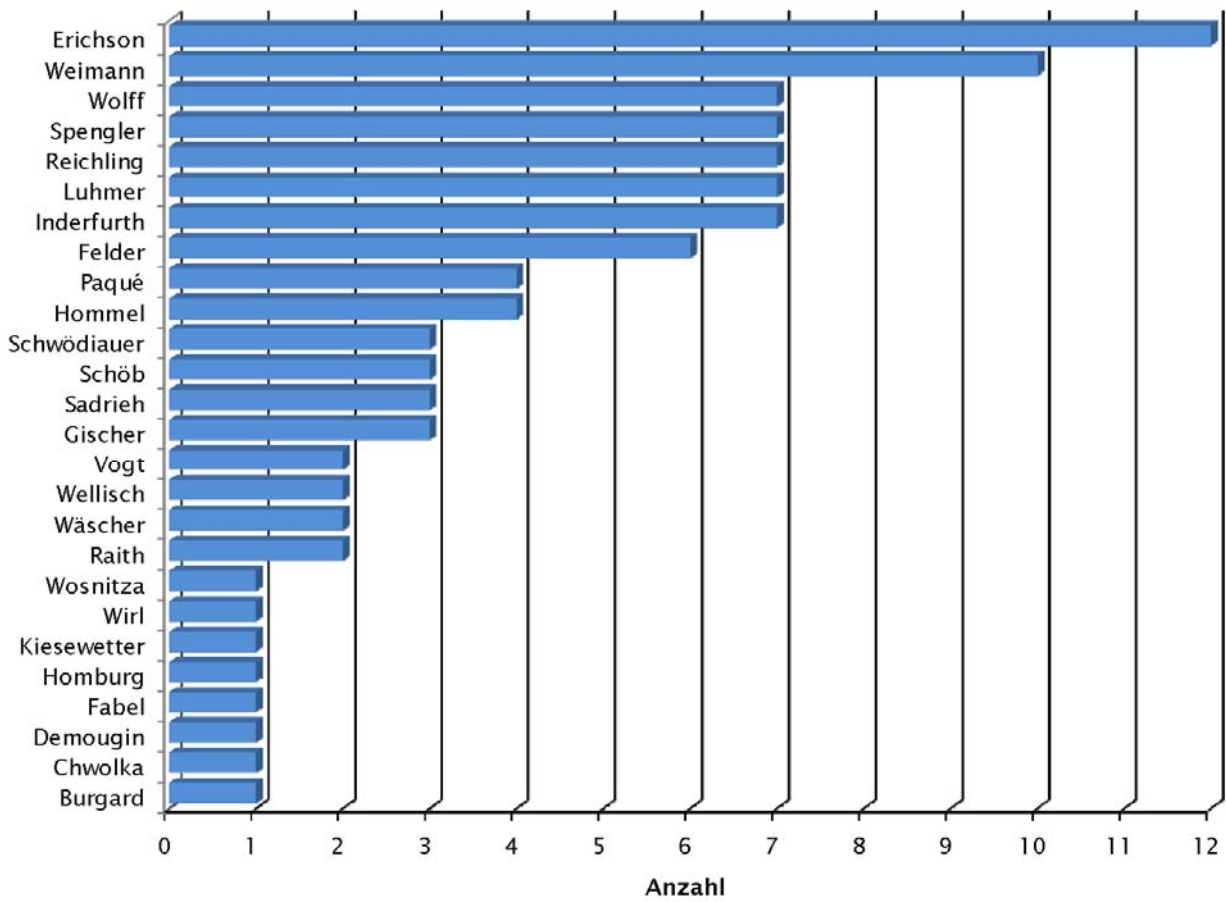
#### Promotionen an der FWW

Seit Gründung der FWW im Jahr 1993 hat die Zahl der Promotionen – mit einzelnen Ausnahmen – von Jahr zu Jahr stetig zugenommen. Wie die folgende Grafik verdeutlicht, hat sie sich 2010 mit 12 Promotionen auf dem hohen Stand des Vorjahres gehalten.

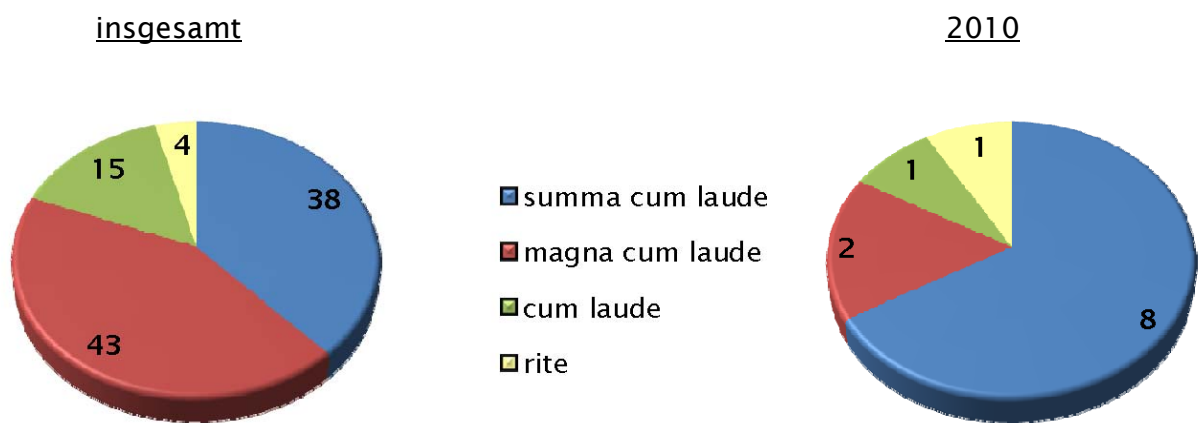
Die Verteilung der Promotionen auf Erstgutachter korreliert deutlich mit der Anzahl der Jahre, die die einzelnen Professoren/Professorinnen an der FWW tätig waren bzw. sind. Bei den Noten dominiert insgesamt die Beurteilung mit „magna cum laude“. In 2010 gab es eine vergleichsweise hohe Zahl ausgezeichneter Promotionen, so dass die Auszeichnung „summa cum laude“ eindeutig überwog.



### Anzahl der Promotionen und Ph.D. nach Erstgutachter



### Notenspiegel Promotionen und Ph.D.



Die aktuellen **Promotionen des Jahres 2010** sind in der folgenden Übersicht wiedergegeben.

### FWW-Promotionen/Ph.D. 2010

Nr.	Name	Vorname	Thema	Gutachter 1	Gutachter 2	Gutachter 3	Disputermin
1	Schlägel	Christopher	Country-Specific Effects of Reputation: A Cross-Country Comparison of Online Auction Markets	Wolff	Sadrieh		04.03.2010
2	Rumpel	Franziska	Neuromarktforschung: Analyse und Prognose von Marktwahlentscheidungen mittels klassischer und neurowissenschaftlicher Methoden	Erichson	Sadrieh		28.04.2010
3	Yang	Wei	Parent Control Mechanisms in Sino-German Joint Ventures	Wolff	Gunkel	Liu	06.05.2010
4	Rätzel	Steffen	The economics of happiness - An empirical analysis of the effects of (un-) employment on individual life satisfaction	Weimann	Schöb		17.05.2010
5	Uphaus	Andreas	Modellierung und empirische Analyse von Preismechanismen im Hochfrequenzbereich	Vogt	Reichling		23.06.2010
6	Schwinger	Doreen	Unternehmensnetzwerke und virtuelle Unternehmen als Wettbewerbsstrategie für kleine und mittelgroße Logistikunternehmen der neuen Bundesländer	Wäscher	Strauß		06.07.2010
7	Kroll	Eike	Das Nutzenkonzept und Probleme bei der Erklärung individueller Entscheidungen - Eine experimentelle Analyse von Entscheidungen über Zeit und Geld	Vogt	Berninghaus		05.08.2010
8	Hoppe	Tim	Verhalten und Effizienz in multiplen Auktionen	Sadrieh	Weimann		22.10.2010
9	Voigt	Guido	Supply chain coordination with contracts in case of asymmetric information	Inderfurth	Sadrieh		01.11.2010
10	Starke	Christoph	Objectives of Social Entrepreneurs and Federal Lending Programs, and the Optimal Allocation of External Funds	Raith	Schwödlauer		03.11.2010
11	Weber	Rafael	Die Entscheidung über die Auftragsannahme als qualitätsicherndes Instrument in der Jahresabschlussprüfung	Chwolka	Schöndube-Pirchegger		03.12.2010
12	Konnertz-Häußler	Christine	Corporate Governance als Problemlösungsstrategie bei der GmbH	Burgard	Spengler		07.12.2010

## **Habilitationen und Evaluationen 2010**

Im Jahr 2010 erfolgte keine Habilitation. Allerdings wurden mit Dr. Schöndube (Juniorprofessor für BWL, insb. Unternehmensrechnung und Controlling) und Dr. Thomsen (Juniorprofessur für VWL, insbes. Arbeitsmarktökonomik) zwei Juniorprofessoren der FWW erfolgreich evaluiert. Es ist überaus bemerkenswert und spricht für die Qualität der Nachwuchsförderung an der FWW, dass beide Wissenschaftler schon kurz nach ihrer Zwischenevaluation Rufe auf W3-Professuren an renommierten deutschen Universitäten (Tübingen und Hannover) erhalten haben.

## **Forschungspreise 2010**

Folgende Forschungspreise wurden an FWW-Mitglieder vergeben:

- Prof. Dr. Karl Inderfurth  
Service Award der International Society for Inventory Research (ISIR)
- Dr. Steffen Rätzel  
Dissertationspreis der FWW
- Dr. Christopher Schlägel  
Best Paper Award der Academy of International Business (AIB) Southeast USA Chapter Konferenz für den Aufsatz "The relationship of new business ventures and formal institutions: The entrepreneur's perspective"

## **4.2 Akademischer Werdegang des FWW-Nachwuchses**

Die Forschungsstärke einer Fakultät demonstriert sich insbesondere auch darin, inwieweit es dem von ihr ausgebildeten akademischen Nachwuchs gelingt, nach ihrem Abschluss Positionen an Hochschulen und Universitäten zu erlangen. Hier kann die FWW auf außerordentliche Erfolge zurückblicken, da nicht nur alle 13 bisher Habilitierten und einer der beiden evaluierten Juniorprofessoren als Hochschullehrer im In- und Ausland tätig sind, sondern auch eine größere Anzahl an Promovierten mittlerweile akademische Positionen errungen haben.

Einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand der akademischen Karrierewege des FWW-Nachwuchses gibt die folgende Tabelle und deren grafische Umsetzung.



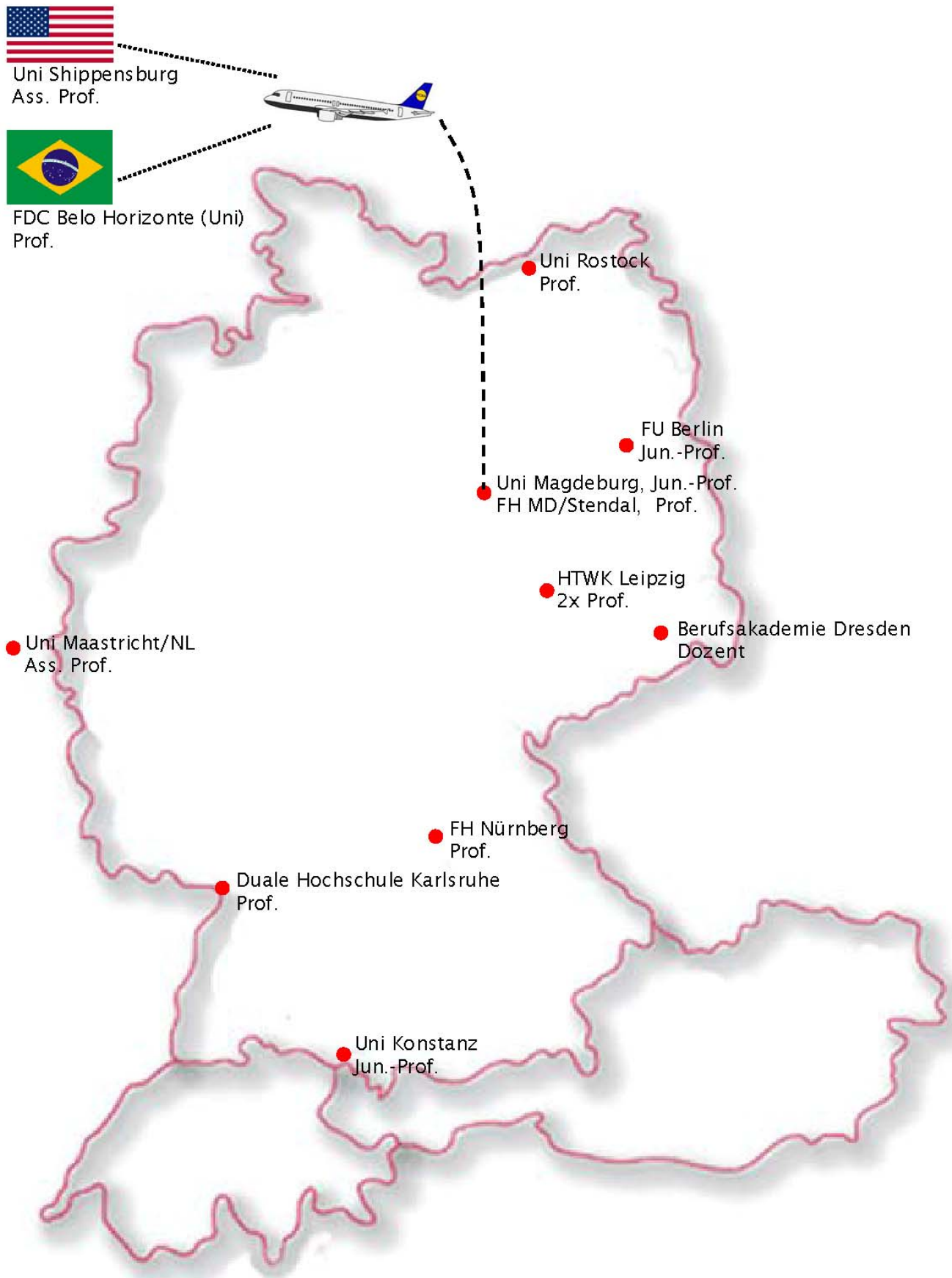
## Tabellarische Übersicht der akademischen Karrierewege

<b>Promotionen</b>				
1996	Fenge	Robert	Uni Rostock	Prof.
1997	Poscharsky	Nikolaus	FH Nürnberg	Prof.
2000	Maretzki	Jürgen	FH Magdeburg/Stendal	Prof.
2002	Grün	Markus	FH Duale Hochschule Baden-Württemberg	Prof.
2005	Lukas	Christian	Uni Konstanz	Jun.-Prof.
2005	Reiß	J. Philipp	Uni Maastricht/NL	Ass. Prof.
2005	Sturm	Bodo	HTWK Leipzig	Prof.
2005	Gunkel	Marjaana	Uni Magdeburg	Jun.-Prof.
2006	Grassmann	Thomas	Berufsakademie Sachsen	Dozent
2007	Zanini	Marco Tulio	FDC Belo Horizonte/Brasilien	Prof.
2007	Langella	Ian Matthew	Shippensburg University/USA	Prof.
2008	Knabe	Andreas	FU Berlin	Jun.-Prof.
2009	Simons von Bockum	Harald	HWTK Leipzig	Prof.
<b>Habilitationen</b>				
1997	Schwager	Robert	Uni Göttingen	Prof.
2000	Göx	Robert	Uni Freiburg/Schweiz	Prof.
2001	Wielenberg	Stefan	Uni Hannover	Prof.
2002	Ockenfels	Axel	Uni Köln	Prof.
2002	Budde	Jörg	Uni Bonn	Prof.
2003	Minner	Stefan	Uni Wien/Österreich	Prof.
2003	von Auer	Ludwig	Uni Trier	Prof.
2003	Koebel	Bertrand	Uni Strasbourg/Frankreich	Prof.
2006	Settnik	Ulrike	FH Bielefeld	Prof.
2006	Schöndube-Pirchegger	Barbara	Uni Magdeburg	Prof.
2006	Vogt	Carsten	FH Bochum	Prof.
2008	Brosig	Jeannette	Uni Duisburg-Essen	Prof.
2008	Riechmann	Thomas	Uni Kaiserslautern	Prof.
<b>Evaluation von Junior-Prof.</b>				
2010	Schöndube	Jens Robert	Uni Tübingen	Prof.
2010	Thomsen	Stephan L.	Uni Magdeburg	Jun.-Prof.

## Akademischer Karriereweg der FWW-Habilitierten und Jun.-Profs. (Stand: 2010)



## Akademischer Karriereweg der FWW-Promovierten (Stand: 2010)



## 5. Forschungsmanagement, wissenschaftliche Tagungen und Drittmittel

### 5.1 Führungspositionen im Forschungsmanagement

Mehrere Mitglieder der FWW sind an führenden Positionen des Forschungsmanagements im nationalen und internationalen Bereich engagiert.

**Prof. Dr. Burgard:**

- Direktor des Forschungszentrums für Sparkassenentwicklung e.V.

**Prof. Dr. Gischer:**

- Geschäftsführender Direktor des Forschungszentrums für Sparkassenentwicklung e.V.

**Prof. Dr. Inderfurth:**

- Department Editor von „Business Research“ (BuR), Zeitschrift des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

**Prof. Dr. Reichling:**

- Direktor des Forschungszentrums für Sparkassenentwicklung e.V.

**Prof. Dr. Sadrieh:**

- stellvertretender Vorsitzender der GfEW (Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung)

**Prof. Dr. Spengler:**

- Direktor des Forschungszentrums für Sparkassenentwicklung e.V.

**Prof. Dr. Wäscher:**

- Vice President 1 der EURO (Dachverband der europäischen Gesellschaften für Operations Research), verantwortlich für „Conferences and Meetings“

**Prof. Dr. Weimann:**

- Vorsitzender der GfEW (Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung)
- Mitglied des Fachkollegiums „Wirtschaftswissenschaften“ der DFG

### 5.2 Wissenschaftliche Tagungen

Mitglieder der FWW waren 2010 als Organisatoren oder Veranstalter an zahlreichen wissenschaftlichen Tagungen beteiligt, von denen die meisten auch in Magdeburg stattfanden.

- **Ökonomische Analyse in der Externen Rechnungslegung**  
25.-26.02.2010 in Magdeburg  
Organisatoren: Prof. Dr. Chwolka, Prof. Dr. Schöndube-Pirchegger  
6 Vorträge, 25 Teilnehmer

- **3. Magdeburger Finanzmarktdialog**  
03.06.2009 in Magdeburg  
Themenschwerpunkt: Personalarbeit im Finanzsektor – die demographische Herausforderung  
Veranstalter: Forschungszentrum für Sparkassenentwicklung  
Organisatoren: Prof. Dr. Gischer, Prof. Dr. Spengler, Prof. Dr. Reichling, Prof. Dr. Burgard  
4 Vorträge, 1 Podiumsdiskussion, 60 Teilnehmer
- **FZSE Workshop**  
24.-25.06.2010 in Potsdam  
Themenschwerpunkt: Coping with the Financial Crisis  
Veranstalter: Forschungszentrum für Sparkassenentwicklung  
Organisatoren: Prof. Dr. Gischer, Prof. Dr. Spengler, Prof. Dr. Reichling, Prof. Dr. Burgard  
6 Vorträge, 35 Teilnehmer
- **MaXLab Academic Frontiers I**  
27.10.2010 in Magdeburg  
Themenschwerpunkt: Economics of Child Behavior  
Veranstalter: Prof. Dr. Sadrieh  
4 Vorträge, 30 Teilnehmer
- **Young Researcher Workshop on Contests and Tournaments**  
12.-13.11.2011 in Magdeburg  
Veranstalter und Organisatoren: Prof. Dr. Runkel, Dr. M. Hoffmann  
10 Vorträge, 19 Teilnehmer  
Finanzierung durch Thyssen-Stiftung
- **50. Monetärer Workshop**  
03.-05.12.2010 in Würzburg  
Themenschwerpunkt: Real- vs. Finanzwirtschaft: Gibt der monetäre Sektor den Ton an?  
Ko-Organisation: Prof. Dr. Gischer  
8 Vorträge, 50 Teilnehmer
- **DRZW-Konferenz**  
09.12.2010 in Potsdam  
Themenschwerpunkt: Alternative Energien: Potenzial, Nutzung, Perspektiven  
Veranstalter: Deutsch-Russisches Zentrum für Wirtschaft (DRZW)  
Ko-Organisation: Reichling  
6 Vorträge, 20 Teilnehmer
- **MaXLab Academic Frontiers II**  
15.12.2010 in Magdeburg  
Themenschwerpunkt: Economics of Workplace Behavior  
Veranstalter: Prof. Dr. Sadrieh  
4 Vorträge, 30 Teilnehmer

### 5.3 Drittmittel

An Drittmitteln (Sachmittel und Stipendien) wurden an der FWW für 2010 insgesamt 1.561.300 € eingeworben. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung auf die beteiligten Wissenschaftler bzw. auf zentral eingeworbene Dekanatsmittel.

#### Drittmittel nach Forschungsgruppen/Dekanat

Forschungsgruppe/Dekanat	Drittmittelgeber	Summe
Dekanat	Stifterverband dt. Wissenschaften	51.000 €
Gischer	FZSE <sup>1)</sup> , Wifö <sup>2)</sup>	28.000 €
Inderfurth	DAAD, KM-LSA	7.100 €
Kirstein	DFG, Naumann-Stiftung	52.000 €
Raith	BMBF, BMWi, LSA-MS, EU, OECD	886.000 €
Reichling/Schwödiauer	DAAD	120.000 €
Runkel	DFG, Thyssen Stiftung	43.000 €
Sadrieh	BMBVS, DFG	67.000 €
Sadrieh/Thomsen/Weimann	KM-LSA	85.600 €
Spengler	FZSE <sup>1)</sup> , MLP	8.000 €
Thomsen	WZW-LSA	35.800 €
Vogt	KIT <sup>3)</sup> , sdw, Naumann-Stiftung	48.000 €
Wäscher	DAAD, EURO	3.600 €
Weimann	DFG, KM-LSA	112.800 €
Wolff	SWM GmbH, MLP AG, BCP GmbH <sup>4)</sup> , HdW <sup>5)</sup> , VHB, Schmalenbachges. u.a.	13.400
		<b>1.561.300 €</b>

- 1) Forschungszentrum für Sparkassenentwicklung
- 2) Wirtschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.
- 3) Karlsruher Institut für Technologie
- 4) Business Planbar Consult GmbH
- 5) Haus der Wirtschaft

### Drittmittel nach Einzelprojekten über 20.000 €

In der folgenden Übersicht sind Einzelprojekte über 20.000 € zusätzlich ausgewiesen.

Antragsteller	Drittmittel-geber	Summe	Projekt
Dekanat	Stifterverb. dt. Wissenschaften	51.000 €	Junior-Professur
Gischer	Wifö	20.000 €	Messung systemischer Risiken
Kirstein	DFG	37.000 €	Mitarbeiterstelle, Sachmittel
Raith	BMBF	672.000 €	TASC: Telemedical Acute Stroke Care
	BMWi	64.000 €	HEE: High-Expectation Entrepreneurship
	LSA-MS	120.000 €	MovE: Mobilisierung von Entrepreneurinnen
Reichling/Schwödiauer	DAAD	120.000 €	Dt.-russisches Zentrum für Wirtschaftswissenschaft
Runkel	DFG	33.000 €	Alternative Besteuerungssysteme
Sadrieh	BMBVS	67.000 €	Känguru-Seminare
Sadrieh/Thomsen/Weimann	KM-LSA	85.600 €	Integrierte Forschungsplattform
Thomsen	WZW-LSA	35.800 €	Analyse des Bestands kognitiver und nicht kognitiver Fähigkeiten
Vogt	KIT	25.000 €	Eindämmung von Korruption in sozialen Netzen
Weimann	KM-LSA	27.600 €	Teilprojekt im Neuro-Netzwerk
	DFG	85.200 €	Öffentliches-Gut-Experiment

## 6. FWW-Vortragsreihen

Die FWW führt schon seit vielen Jahren zwei verschiedene Typen von Vortragsreihen zur Forschung durch, in denen während der Vorlesungszeit in wöchentlichem Rhythmus Vorträge zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen gehalten und zur Diskussion gestellt werden. Zum einen existiert ein sog. „Forschungsseminar“, in dem die Wissenschaftler der FWW neueste Forschungsergebnisse präsentieren. Zum anderen gibt es die Institution des „Forschungskolloquiums“, zu dem auswärtige Wissenschaftler zu Forschungsvorträgen eingeladen werden.

Nachfolgend wird ein Überblick über die Vorträge in beiden Veranstaltungsreihen im Jahr 2010 gegeben.

- **Forschungsseminar der FWW 2010**  
(inkl. MaXLab Academic Frontiers am 27.10. und 15.12.)

Datum	Name	Thema
20.01.	Roland Kirstein	<i>Risk-Neutral Monopolists are Variance-Averse</i>
27.01.	Franziska Günzel	<i>Patterns in Business Models Evolution: a Longitudinal Case Survey</i>
21.04.	Astrid Dannenberg	<i>On the Formation of Coalitions to Provide Public Goods - Evidence from the Lab</i>
26.05	James C. Cox	<i>Bosses, Kings and Dictators: Effects of Asymmetric Power in Private and Common Property Environments</i>
02.06.	Stephanie Vogelgesang	<i>Parameters for production/inventory control in the case of stochastic demand and different types of yield randomness</i>
09.06.	Marco Runkel	<i>Subsidizing Renewable Energy under Capital Mobility</i>
23.06.	Roland Kirstein	<i>VW vs. Porsche. A Power Index Analysis</i>
30.06.	Jochen Güntner	<i>Banks facing liquidity risk in general equilibrium</i>
20.10.	Franziska Günzel Helge Wilker	<i>Business Model Metamorphosis in Early-stage Ventures</i>
27.10.	Daniela Rützler	<i>Gender Differences in Competition Emerge Early in Life</i>
27.10.	Hendrik Thiel	<i>Variation of Learning Intensity in Late Adolescence and the Impact on Non-Cognitive Skills</i>
08.12.	Paul Huenecke	<i>Zusammenhang zwischen dem After-Sales Service und der Markenloyalität im automobilen Premium Segment</i>
15.12.	Petra Nieken	<i>Corporate Careers in the Shadow of Bankruptcy</i>
15.12.	Karina Gose	<i>Fair Wages when Employees Face the Risk of Losing Money</i>



- **Forschungskolloquium 2010**

Datum	Name	Uni	Thema
20.01.	Jun.-Prof. Dr. Tim Friehe	Universität Konstanz	<i>On the Evasion of Employment Protection</i>
27.01.	Prof. Dr. Wieland Müller	Tilburg University/NL	<i>Naked exclusion: Towards a behavioral approach to exclusive dealing</i>
14.04.	Dr. Ralf Wilke	University of Nottingham/UK	<i>Fixing the leak: Unemployment incidence before and after the 2006 reform of unemployment benefits in Germany</i>
05.05.	Prof. Dr. Thomas Steger	Universität Leipzig	<i>Economic Development in Eastern Germany: History, Expectations, and Public Policy</i>
26.05.	Prof. Dr. Moritz Fleischmann	Universität Mannheim	<i>History, Expectations, and Public Policy</i>
09.06.	Prof. Dr. Oliver Holtemüller	Institut für Wirtschaftsforschung Halle	<i>The Halle Economic Projection Model</i>
16.06.	Prof. Dr. Knut Haase	TU Dresden	<i>Planung der Pilgerströme in Mekka</i>
23.06.	Prof. Dr. Gil Souza	Indiana University Bloomington/USA	<i>How Does Product Recovery Affect Quality Choice?</i>
30.06.	Ass. Prof. Olivier Furrer	Radbout Universiteit Nijmegen/NL	<i>Responding to Adverse Situations within Exchange Relationships: The Cross-Cultural Validity of a Circumplex Model</i>
27.10.	Prof. Dr. Michèle Belot	Nuffield College, Oxford University, UK	<i>Friendships and Favoritism on the School Ground - A Framed Field Experiment</i>
17.11.	PhD. Felix Várdy	University of California in Berkeley and International Monetary Fund/USA	<i>Passion over Reason? Mixed Motives and the Optimal Size of Voting Bodies</i>
15.12.	Prof. Dr. Jenny Kragl	EBS Universität für Wirtschaft und Recht Wiesbaden	<i>Wage Floors and Optimal Job Design</i>

- **FWW Tag der Forschung**

Eine Vortragsveranstaltung eigener Art bildet der sog. „Tag der Forschung“, der 2010 schon zum zweiten Mal an der FWW durchgeführt wurde. In diesem ganztägigen Forschungskolloquium berichten alle Forschungsgruppen der Fakultät den Stand ihrer laufenden Projekte und diskutieren neue Forschungsvorhaben sowie mögliche Kooperationen. Im Folgenden ist das Programm des Tags der Forschung 2010 wiedergegeben.

**FWW: Tag der Forschung am 24.11.2010  
Programmablauf**

09:00 – 09:15 Uhr	Einführung (Inderfurth)
<b><i>Präsentationsrunde 1</i></b>	
09:15 – 09:30 Uhr	Inderfurth
09:30 – 09:45 Uhr	Wäscher
09:45 – 10:00 Uhr	Vogt
10:00 – 10:15 Uhr	Thomsen
10:15 – 10:30 Uhr	Spengler
<i>Kaffeepause: 10:30 – 11:00 Uhr</i>	
<b><i>Präsentationsrunde 2</i></b>	
11:00 – 11:15 Uhr	Schöndube-Pirchegger
11:15 – 11:30 Uhr	Weimann
11:30 – 11:45 Uhr	Sadrieh
11:45 – 12:00 Uhr	Runkel
12:00 – 12:15 Uhr	Reimann / Rumpel
12:15 – 12:30 Uhr	Reichling
<i>Mittagspause: 12:30 – 13:30 Uhr</i>	
<b><i>Präsentationsrunde 3</i></b>	
13:30 – 13:45 Uhr	Raith
13:45 – 14:00 Uhr	Paqué / Büttner
14:00 – 14:15 Uhr	Lukas / Zappe
14:15 – 14:30 Uhr	Bethmann
14:30 – 14:45 Uhr	Burgard
14:45 – 15:00 Uhr	Kirstein
<i>Kaffeepause: 15:00 – 15:30 Uhr</i>	
<b><i>Präsentationsrunde 4</i></b>	
15:30 – 15:45 Uhr	Schanz
15:45 – 16:00 Uhr	Gunkel
16:00 – 16:15 Uhr	Gischer / Richter
16:15 – 16:30 Uhr	Chwolka
16:30 – 16:45 Uhr	Krieger
16:45 – 17:30 Uhr	Abschlussdiskussion (Task Force)

## 7. FWW-Forschungsschwerpunkt

Seit 2007 hat die FWW ihre Forschungsanstrengungen im Forschungsschwerpunkt „Decision Design“ gebündelt. Dort haben alle Forschungsgruppen der Fakultät ihre Projekte eingebracht, die sich mit Fragen der Entscheidungsanalyse und -unterstützung unter Anwendung quantitativer Methoden und Einsatz experimenteller Forschungsmethodik befassen. Als Ergebnis der Diskussionen am Tag der Forschung 2009 und 2010 kam es jeweils zu einer Aktualisierung der Forschungsbereiche und Projekte im Forschungsschwerpunkt.

Die folgende Beschreibung beinhaltet neben einer Darstellung von Forschungsgegenstand und Forschungsziel des Schwerpunkts auch einen kurzen Überblick über die aktuellen Einzelprojekte und deren Bündelung.

### **FWW-Forschungsschwerpunkt**

#### **Decision Design – Quantitative und experimentelle Wirtschaftswissenschaft**

In vielen Wissenschaftsdisziplinen ist Design selbstverständlich. Die Forschung konzipiert gezielt neue Verfahren und Apparaturen, um eine Verbesserung der in der Praxis erzielten Ergebnisse zu erreichen. Solche gestaltenden Wissenschaften wie die Ingenieurwissenschaften und die Medizin werden in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen und darüber hinaus häufig großzügig finanziert. Leider hat sich die Designperspektive in der Wirtschaftswissenschaft historisch nicht sehr stark etabliert.

Die zentrale Zielsetzung des vorliegenden Forschungsschwerpunktes ist es, dazu beizutragen, dass der Aspekt der Praxisgestaltung und wissenschaftlich fundierten Beratung in der ökonomischen Forschung verstärkt Einzug erhält. Dazu sollen Möglichkeiten der praxisrelevanten Gestaltung von wirtschaftlichen Institutionen auf individueller, betrieblicher und politischer Ebene erforscht werden. Traditionell ist die wissenschaftliche Perspektive der Ökonomik eine andere. Im Allgemeinen wird die wirtschaftswissenschaftliche Forschung entweder der theoretischen oder der empirischen Ausrichtung zugeordnet.

An der Magdeburger Fakultät für Wirtschaftswissenschaft wird ein integrierter Ansatz verfolgt, der normative und positive Forschung fruchtbringend miteinander verknüpft. Dabei stehen die Anwendung quantitativer Methoden und der Einsatz experimenteller Forschungsmethodik im Mittelpunkt. Auf dieser Basis soll eine wissenschaftlich untermauerte Beratung im betriebs- und volkswirtschaftlichen Bereich entwickelt werden. Im Lichte dieses Forschungskonzepts ist der gesamte Forschungsschwerpunkt in drei einzelne Fachbereiche aufgegliedert. Im Bereich „Decision Making“ werden grundlegende Fragen der Entscheidungsfindung im ökonomischen Kontext untersucht, während die Bereiche „Business Advice“ und „Policy Advice“ den Schwerpunkt auf die Anwendung normativer und positiver Ansätze mit dem Ziel der Unternehmens- und Politikberatung legen.

## ***Forschungsbereich 1: Decision Making***

*Sprecher:* Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh

*Mitglieder:* Prof. Dr. Burgard  
Prof. Dr. Chwolka  
Prof. Dr. Erichson  
Prof. Dr. Gischer  
Juniorprof. Dr. Gunkel  
PD Dr. A. Kirstein  
Prof. Dr. R. Kirstein  
Prof. Dr. Lukas  
Prof. Dr. Raith  
Prof. Dr. Reimann  
Prof. Dr. Sadrieh  
Prof. Dr. Schöndube-Pirchegger  
Prof. Dr. Spengler  
Prof. Dr. Dr. Vogt  
Prof. Dr. Weimann  
Prof. Dr. Wolff

Gegenstand dieses Forschungsbereiches ist die Kernfrage, wie die Entscheidungsfindung von Individuen oder Gruppen aus Sicht des Entscheidungsträgers verbessert werden kann. Der Fokus liegt auf ökonomischen Entscheidungen, d.h. solche die den Umgang mit knappen Ressourcen betreffen. Zur wissenschaftlich fundierten Beantwortung der Kernfrage, müssen die vorliegenden Entscheidungssituationen einerseits mithilfe der normativen Entscheidungstheorie analysiert werden. Andererseits muss untersucht werden, welches Entscheidungsverhalten tatsächlich in solchen Situationen zu beobachten ist. Dieses ist eine notwendige Voraussetzung für Gestaltungsempfehlungen, die aus der normativen Entscheidungsanalyse – dem zentralen Anliegen des Forschungsschwerpunkts – abgeleitet werden.

Der integrierte positive Forschungsansatz berücksichtigt nicht nur den reinen Entscheidungsvorgang, sondern auch die Wirkung und Wechselwirkung der Rahmenbedingungen auf die Entscheidung. So koexistieren Grundlagenprojekte, in denen sozialpsychologisch, kognitive oder neurologische Grundlagen der Entscheidungsfindung untersucht werden, mit anwendungsbezogenen Projekten, in denen die Entscheidungsfindung in speziellen Kultur- oder Interaktionszusammenhängen betrachtet wird.

Die Studien dieses Forschungsbereichs sind zwar insgesamt eher grundlagenorientiert, aber ihre Ergebnisse können einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Entscheidungsberatung leisten. Einerseits können die Ergebnisse dazu dienen, den Beratenden über die Schwächen und Stärken der eigenen Entscheidungsfindung in Kenntnis zu setzen. Andererseits können die Ergebnisse der Studien dieses Forschungsbereichs aufzeigen, wie Entscheidungsträger optimal auf die empirisch zu erwartenden Entscheidungen anderer reagieren können.

Der Forschungsbereich umfasst insgesamt 25 Einzelprojekte, die sich folgendermaßen auf 4 Projektcluster verteilen.

- a. Entscheidungsverhalten bei Risiko und Unsicherheit**
  - Grundregeln ordnungsgemäßer Entscheidungsfindung (Burgard)
  - Entrepreneurial Decision-Making (Chwolka/Raith/Vogt)
  - Nutzenkonzepte in der Ökonomie (Gischer/Spengler)
  - Überkonfidenz und Unterdelegation (Sadrieh)
  - Fuzzy-rule-based Scenario Management (Spengler)
  - Neurologische Grundlagen des Entscheidungsverhaltens bei Risiko und Unsicherheit (Vogt)
  
- b. Verhalten in Verhandlungen und Organisationen**
  - Innovationen unter Sharing-Vertrag und Turnier-Anreizen (A. Kirstein)
  - Empathie und Koordinationseffizienz (A. Kirstein)
  - Delegation in Nash-Verhandlungen (R. Kirstein)
  - Dynamik Joint-Venture-basierter Internationalisierungsstrategien (Lukas)
  - Social Entrepreneurship (Raith)
  - Reziprozität in Unternehmen (Sadrieh)
  - Dynamik individuellen Verhaltens in strategischen Spielen (Weimann)
  - Verhalten in experimentellen Großgruppen (Weimann)
  
- c. Interkulturelle Verhaltensvergleiche**
  - Business Students' Career Decisiveness (Gunkel)
  - Culture and Personality (Gunkel)
  - Employee Resistance in International Acquisitions (Gunkel/Wolff)
  - International Comparison of Stress at the Workplace (Gunkel/Wolff)
  - Der Einfluss von Kultur und Persönlichkeit auf die Entstehung von Kundenzufriedenheit (Wolff)
  
- d. Konsumentenverhalten**
  - Measuring willingness-to-pay (Erichson)
  - Zeit versus Geld (Reimann)
  - Emotionale Basis von Produktdesign (Reimann)
  - Markenbeziehungen (Reimann)
  - Brain activity and consumer search (Sadrieh/Reimann)
  - Consumer choice with irrelevant alternatives (Vogt)

## ***Forschungsbereich 2: Business Advice***

*Sprecher:* Prof. Dr. Karl Inderfurth

*Mitglieder:* Prof. Dr. Burgard  
 Prof. Dr. Chwolka  
 Prof. Dr. Inderfurth  
 Prof. Dr. Gischer  
 Prof. Dr. R. Kirstein  
 Prof. Dr. Lukas  
 Prof. Dr. Raith  
 Prof. Dr. Reichling  
 Prof. Dr. Sadrieh  
 Prof. Dr. Schöndube-Pirchegger  
 Prof. Dr. Spengler  
 Prof. Dr. Dr. Vogt  
 Prof. Dr. Wäscher  
 Prof. Dr. Wolff

In diesem Forschungsbereich finden sich Projekte, die auf wissenschaftlich fundierte Entscheidungsunterstützung im betrieblichen Kontext ausgerichtet sind. Hierbei steht die Anwendung von Konzepten der quantitativen und experimentellen Betriebswirtschaftslehre im Vordergrund. Diese Spezialisierung soll zeigen, dass an der Magdeburger Fakultät eine moderne, an die weltweite betriebswirtschaftliche Forschung anchlussfähige und gegenüber mathematischen und statistischen Methoden aufgeschlossene Betriebswirtschaftslehre zu Hause ist.

Mit der Einbeziehung der experimentellen Methode wird die Magdeburger Spezialität deutlich, die in der Verbindung von mathematisch-theoretischer und experimenteller Forschung zur normativen Entscheidungsanalyse besteht. Die betriebswirtschaftlichen Forscher in Magdeburg sind sich der Tatsache bewusst, dass es für eine präskriptiv erfolgreiche betriebswirtschaftliche Forschung der empirischen Überprüfung allgemeiner Verhaltenshypothesen und der Fundierung durch deskriptiv erfolgreiche Verhaltensmodelle bedarf. Erst durch den Einbau solchermaßen geprüfter Verhaltenstheorien in betriebswirtschaftliche Entscheidungsmodelle kann das Ziel eines Designs von Institutionen und Prozessen auf betrieblicher Ebene sachgerecht gelingen. Erst damit können im Sinne eines Business Advice für Unternehmungen Handlungsempfehlungen abgegeben werden, die sich fundiert an realen Verhaltensphänomenen orientieren. Die hier zum Einsatz kommende Kombination von quantitativen und experimentellen Forschungsmethoden ist in ihrer breiten Anwendung auf verschiedenste betriebswirtschaftliche Teilbereiche ein Alleinstellungsmerkmal für die Fakultät in Magdeburg. Verhaltenswissenschaftliche Ansätze allein können ohne normative Unterstützung ebenso wenig erreichen wie eine ausschließlich normative Theorie, die vergisst, dass reale Akteure eine entscheidende Voraussetzung der Modelle – die strikte Rationalität – nicht mitbringen. Die Unterstützung von Entscheidungen kann nur mit einem integrierten Ansatz erfolgreich sein. Das gilt für ein breites Spektrum von Managementaufgaben wie es in einer Vielzahl von Einzelprojekten dieses Fachbereichs zum Ausdruck kommt.

Der Forschungsbereich 2 umfasst insgesamt 20 Einzelprojekte, die wie folgt auf insgesamt 4 Projektcluster verteilt sind.

- a. Strategisches Entscheidungsverhalten in komplexen Unternehmensstrukturen**
  - Koordinationsverhalten in Supply Chains (Inderfurth/Sadrieh)
  - Corporate Governance und Machtindizes (R. Kirstein)
  - Unternehmensgestaltung als strategischer Wertschöpfungsprozess (Raith)
  - Marktorientierte Bewertung unternehmerischer Handlungsalternativen (Reichling/Spengler/Vogt)
  - Anreizgestaltung zur Mitarbeiterpartizipation (Wolff)
  - Strategisches Verhalten in komplexen Strukturen (Vogt)
- b. Entscheidungsunterstützung in Produktion und Logistik**
  - Beherrschung von Bedarfs- und Prozessrisiken in Produktions- und Logistiksystemen (Inderfurth)
  - Beschaffungsmanagement bei multiplen Versorgungsquellen (Inderfurth)
  - Entscheidungsunterstützung für Zuschneideprobleme (Wäscher)
  - Quantitative Planungsmethoden für manuelle Kommissioniersysteme (Wäscher)

**c. Risikoberücksichtigung bei Prüfung und Bewertung von/in Unternehmen**

- Die deutsche Business Judgement Rule (Burgard)
- Entscheidungen unter Rechtsunsicherheit (Burgard/Spengler)
- Risikomanagement, Jahresabschluss und Unternehmenswert (Chwolka)
- Risikoorientierte Auftragsannahme in WP-Gesellschaften (Chwolka)
- Gestaltung von Preisanpassungsklauseln bei Unternehmensverkäufen (Lukas)
- Risikoneutrale Bewertung von Finanzkontrakten (Reichling)
- Data Mining bei Personalstrukturen (Spengler/Spiliopoulou)

**d. Personalstrukturplanung und Entlohnung**

- Balanced Scorecard zur Performancemessung und Entlohnung von Managern (Schöndube-Pirchegger)
- Shareholder Value Maximierung und Hold-up bei Managerentlohnung (Schöndube-Pirchegger)
- Personalstrukturanalyse und -planung (Spengler)

***Forschungsbereich 3: Policy Advice***

*Sprecher:* Prof. Dr. Roland Kirstein

*Mitglieder:* Juniorprof. Dr. Bethmann

Prof. Dr. Burgard  
Prof. Dr. Chwolka  
Prof. Dr. Gischer  
PD Dr. A. Kirstein  
Prof. Dr. R. Kirstein  
Prof. Dr. Paqué  
Prof. Dr. Raith  
Prof. Dr. Reichling  
Prof. Dr. Runkel  
Prof. Dr. Sadrieh  
Prof. Dr. Schanz  
Prof. Dr. Dr. Schwödiauer  
Prof. Dr. Spengler  
Juniorprof. Dr. Thomsen  
Prof. Dr. Weimann

Politik soll menschliches Verhalten beeinflussen. Die wichtigsten Mittel, mit denen die Politik dieses Ziel beeinflussen kann, sind Regulierungen, Transfers und Abgaben sowie makroökonomische Instrumente (wie etwa Geldmengensteuerung). Die Politik kann diese Mittel aber nur dann rational einsetzen, wenn sie in der Lage ist, die induzierten Folgen auf menschliches Verhalten zu prognostizieren und zu evaluieren.

Die ökonomische Theorie sowie die empirische ökonomische Forschung stellen hierfür einen hervorragenden Analyserahmen dar. Die Mikroökonomik beschäftigt sich mit menschlichen Entscheidungen unter Nebenbedingungen; sie fasst den Einsatz der genannten Politikinstrumente als Änderungen der Nebenbedingungen auf, unter denen Menschen entscheiden. Daher ermöglicht sie eine theoretische Prognose, welche Verhaltensänderungen aufgrund möglicher Politikalternativen zu erwarten sind. Die prognostizierten Folgen können dann im Hinblick auf die von der Politik selbst gewählten Maßstäbe evaluiert werden. Die „Ökonomische Analyse des Rechts“ ist, in enger Verzahnung von Ökonomie und Rechtswissenschaft, wegen ihrer streng konsequentialistischen Betrachtung von Rechtsregeln in der Lage, deren Verhaltenswirkungen aufzudecken (und zu bewerten). Dies ist im Rahmen anderer rechtstheoretischer Ansätze

nicht möglich. Sie stellt damit einen unverzichtbaren Bestandteil rationaler Politikberatung dar. Darüber hinaus analysiert die moderne politische Ökonomie die Anreizsituation von Politikern, Verwaltung und Richtern.

Die ökonometrische Forschung ermöglicht es, die tatsächlich eingetretenen Auswirkungen politischer Maßnahmen im Nachhinein zu identifizieren, um daraufhin die Maßnahmen evaluieren zu können. Zudem ist die empirische Forschung unverzichtbar zur Überprüfung theoriebasierter Verhaltensmodelle. Die individualistische Perspektive der mikroökonomischen Verhaltenstheorie wird durch makroökonomische Methoden zur Bewertung der gesamtgesellschaftlichen Konsequenzen politischer Maßnahmen erweitert.

Der Forschungsbereich besteht derzeit aus 5 Projektclustern, die insgesamt 29 Projekte umfassen.

**a. Regulierungen und Humankapital**

- Fertilität, Humankapitalinvestitionen und demografischer Wandel (Bethmann)
- Kündigungsschutz und Arbeitgebermobbing (A.Kirstein/R.Kirstein)
- Wirkungen des SGB II auf Personen mit Migrationshintergrund (Thomsen)
- Turboabitur und Humankapital (Thomsen)
- Turboabitur und Humankapital (Thomsen/Paqué)
- Lebenszufriedenheitsforschung (Weimann)

**b. Unternehmensrecht und Steuern**

- Corporate Governance als Problemlösungsstrategie bei der GmbH (Burgard)
- Powerindex-Analyse des VW-Gesetzes (R. Kirstein)
- Separate Accounting vs. Formula Apportionment (Runkel)
- Steuerwettbewerb und Finanzierungsentscheidung (Runkel)
- Integrierte Konzernsteuerplanung (Schanz)
- Steuerwahrnehmung und Arbeitsangebot (Weimann)

**c. Wirtschaftsprüfung und Finanzmarktregulierung**

- Marktpreismanipulation und Marktpreisstabilisierung bei der Emission von Wertpapieren (Burgard)
- Probleme der Börsenregulierung (Burgard)
- Forensic Accounting (Chwolka)
- Basel 2 / strategische Kapazitätswahl von Banken in Bertrandwettbewerb (R.Kirstein)

**d. Makroökonomische Politikanalyse**

- Effizienz der Geldpolitik (Gischer)
- Auswirkung des internationalen Handels auf die Arbeitsnachfrage nach Geringqualifizierten (Paqué)
- Produktivitätsgefälle in Deutschland und Europa (Paqué)
- Wachstum der deutschen Wirtschaft in der Globalisierung (Paqué)
- Internationaler Handel und Arbeitsnachfrage (Paqué)
- Konflikte und Umweltpolitik (Runkel)
- Fiscal and Monetary Policy Rules for Stabilization and Growth of the Ukrainian Economy (Schwödiauer)
- Bank Competition and Monetary Policy Efficiency (Schwödiauer)



#### e. Industrie- und Innovationspolitik

- Strukturanalyse internationaler Finanzmärkte (Gischer)
- Analyse der Drei-Säulen-Struktur des deutschen Bankenmarktes (Gischer/Reichling/Spengler)
- Ziel- und Instrumentenanalyse der Förderpolitik (Raith)
- Analyse ökonomisch rentabler Strukturen für die akute Schlaganfallversorgung (Raith)
- Oligopolistischer Wettbewerb in globalisierten Märkten (Sadrieh)

#### Gesamtüberblick

Einen Überblick über den Zusammenhang von Forschungsbereichen und Projektclustern kann man dem folgenden Bild entnehmen.

